



www.buergerbrief-mechernich.de

57. Jahrgang

Mechernicher BÜRGERBRIEF

Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich

Freitag, den 13. Juni 2025

Woche 24 / Nummer 12

50 Jahre unter einem Dach



50 Jahre Schulegebäude: Das feiert die KGS Mechernich beim Schulfest am Samstag, 14. Juni. Foto: Chronik KGS Mechernich/pp/ProfiPress

Katholische Grundschule in Mechernich feiert am 14. Juni nicht nur ihr Schulfest, sondern auch ein Jubiläum - Seit einem halben Jahrhundert sind Schüler und Lehrer im Gebäude an der Feytalstraße beheimatet

Mechernich - Für die Stadt ist das Jahr 2025 eines voller Jubiläen. „So wird nicht nur die Stadt selbst ein halbes Jahrhundert alt, das Gymnasium Am Turmhof (GAT) 60 Jahre, sondern auch die Kath. Grundschule Mechernich“, stellte Rektor Uli Lindner-Moog fest. „Hochgerechnet haben in dieser Zeit über 5000 Kinder in der Grundschule Mechernich das Lernen, Rechnen und Schreiben erlernt.“ Das gilt es natürlich zu

feiern. Und welches Ereignis würde sich besser dazu eignen, als das zweijährliche Schulfest am 14. Juni.

Für jeden was dabei

„Es lohnt sich zur Grundschule zu kommen. Es gibt Spiel und Spaß für alle“, kündigt Lindner-Moog an. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Neben deftigen Leckereien vom Grill und knusprigen Flammkuchen wird es auch Nachtisch in Form von Popcorn und Eis geben. Eingeladen sind selbstverständlich alle Schülerinnen und Schüler, inklusive deren Familie. „Besonders herzlich willkommen sind natürlich auch die, die im August zu uns in die Schule kommen.“

Das Plakat für das Sommerfest verspricht neben vielen Aktionen und Vorführungen einige Gäste:

Fortsetzung auf Seite 2

Freude erwecken mit frischen Betten...

Jetzt Betten-Reinigung zum „Super-Sparpreis“

Morgens gebracht – abends gemacht

Fachkundige Beratung

53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.

Robert Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE

SPEZIALKANZLEI
ERBRECHT

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445-85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

**Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!**

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Fortsetzung der Titelseite

So werden sowohl die Freiwillige Feuerwehr, als auch das Jugendrotkreuz vor Ort sein. Zudem wird der „Fagabundinus“, das Infomobil des Nationalparks Eifel, auf dem Schulgelände geparkt sein. Für die Fußball-Begeisterten unter den Besuchern gibt es dann noch etwas ganz Besonderes: In drei verschiedenen Übungen kann sich das „DFB-Paule-Schnupper-Abzeichen“ in Gold, Silber oder Bronze verdient werden. Außerdem könnten sich die Kinder auf einen „Bauernhof zum Anfassen“ freuen, bei dem sie auf der schattigen Wiese zwei Kälber hautnah erleben könnten, so Schulleiter Lindner-Moog.

Historie aufgearbeitet

Seit 1991 arbeitet Lindner-Moog an Mechernicher Grundschulen, zunächst in Kommern und seit 2013 ist der heutige Rektor Teil des Kollegiums in Mechernich und erinnert sich an viele schöne und teils amüsante Momente. Bei seiner Aufarbeitung der Historie kamen noch mehr dazu: „So tat sich die Schulleitung in den Anfangsjahren beispielsweise schwer, den Straßennamen richtig zu schreiben.“ Lange Zeit wurde als Absender auf Briefen die Feytalstraße mit einem „V“ geschrieben.



Erst austoben und dann Energie nachtanken. Beim Schulfest der KGS Mechernich ist sowohl für Unterhaltung, Spiel und Spaß, als auch für das leibliche Wohl gesorgt. Grafik: KGS Mechernich/pp/ProfiPress

Bei seiner Recherche konnte sich Lindner-Moog glücklicherweise auf Werner Groß verlassen. Der erste Konrektor hat nämlich die ersten 15 Jahre der Schule detailliert in der Chronik festgehalten.

Die Geschichte der Grundschule findet ihre Anfänge 1968. Durch den tiefgreifenden bildungspolitischen Wandel in Deutschland wurden Volksschulen fortan in Grund- und Hauptschulen aufge-

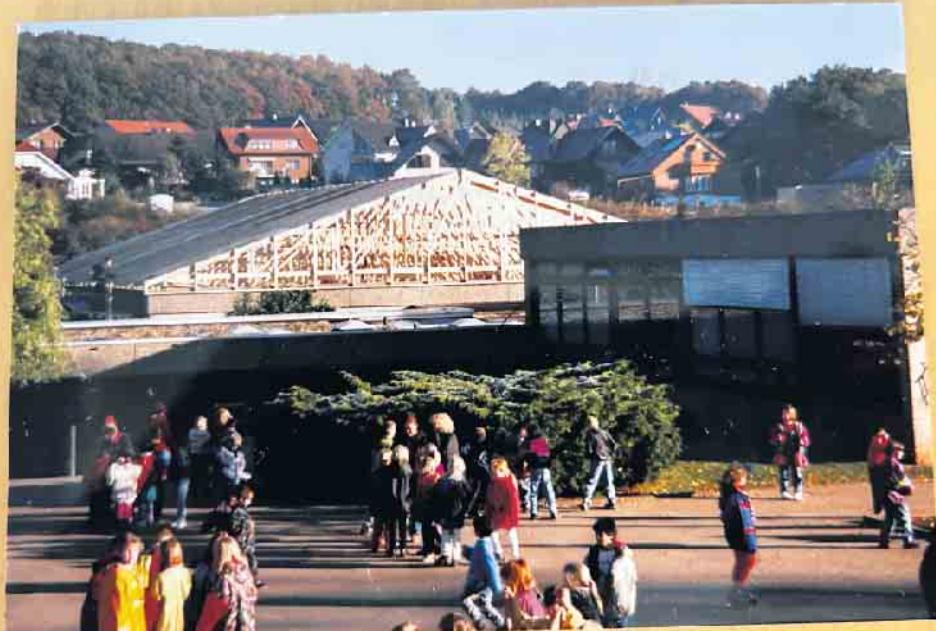
teilt. So entstanden die drei Grundschulbezirke Mechernich, Lückerath/Bleibuir und Weyer/Eiserfey. Insgesamt umfasste der Schulbezirk die Dörfer Breitenbenden, Harzheim, Holzheim, Lorbach, Bergheim, Roggendorf, Strempf, Vussem - und natürlich Mechernich selbst.

In den Orten getrennt

In Folge waren die ersten Schülerinnen und Schüler gezwungen, sich aufgrund von räumlicher Knappeit auf mehrere Standorte zu verteilen. So waren sechs von insgesamt elf Klassen in der alten Volksschule untergebracht, zwei Klassen in der Hauptschule (beide „Im Sande“ in Mechernich) und drei im Schulgebäude in Strempf unterrichtet worden.

Im darauffolgenden Jahr konnten sechs Klassen in der Behelfsunterkunft des GAT, dem Schulpavillon einziehen und hier zum Schuljahr 69/70 den Unterricht aufnehmen. Drei Klassen verblieben in Strempf und zwei Klassen wurden in Bergheim unterrichtet.

Noch im Jahr 1969 wurde dann die Genehmigung zur Errichtung einer katholischen Bekenntnisschule erteilt. Ein Segen für das damals elf-köpfige Kollegium. Im Sommer 1972 wurde der Bau des Schulgebäudes genehmigt, das zu Beginn des Schuljahres 1975/76



Nachdem das ursprüngliche Dach aufgrund von Schimmel undicht wurde, erhielt die Grundschule 1997 ein neues Walmdach. Fotos: Chronik KGS Mechernich/pp/ProfiPress

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT FÜR UNSERE STADT

dann endlich bezogen werden konnte. Die Freude wurde allerdings schnell durch den Tod des damaligen Rektors Anton Wassong getrübt.

Endlich unter einem Dach

Das Schuljahr 1975/76 begann dann also leider ohne Schulleiter und mit brennenden pädagogischen und organisatorischen Fragen, die nach Klärung und Einordnung verlangten, heißt es in der Chronik weiter. Einfach sei da noch die Umstellung auf ein Fünf-Tage-Woche gewesen. Kein Wunder: die Trauer der Lehrer, den Samstag nun mit Freizeit verplanen zu müssen, dürfte schnell vorübergegangen sein. Und die Schülerinnen und Schüler? Die Frage kann sich wohl jeder selbst recht einfach beantworten. Eine von ihnen besucht noch heute täglich die Schule: Regina Stoffels. Die heutige Sekretärin der Grundschule meldete selbst unzählige Kinder dort an, wo auch sie ihre schulische Laufbahn begann.

Schwieriger gestaltete sich der Umgang mit der „Mengenlehre“ und in weiten Teilen der Elternschaft war Unruhe zu vernehmen: „Erst haben die Kinder wegen der Ganzheitsmethode das Lesen und Rechtschreiben nicht gelernt, und nun verlernen sie auch noch das Rechnen“, heißt es in der Schulchronik. Ein Satz der so wohl auch heute noch leicht verändert bei mancher Elternzusammenkunft zu hören ist.

Als Rektor übernahm dann im Oktober 1975 Hans Mosbach die Schulleitung und war direkt mit großen Aufgaben konfrontiert. Denn neben der Organisation des Sportunterrichtes, der aufgrund von Mangel an Sporthallen in Vussem und Roggendorf stattfand, wurde in diesem Jahre im Unterrichtsfach Mathematik die Mengenlehre eingeführt.

Glücklicherweise wurde bereits im Jahr 1977 dann der Bau der Dreifach-Turnhalle in Mechernich fertiggestellt, wodurch die Fahrten nach Vussem und Roggendorf entfielen.

Zum Schuljahr 1984/ 85 wurde die Schule Weyer/Eiserfey aufgelöst und somit besuchen auch die Kinder dieser beiden Orte sowie aus Lorbach, Vollem, Urfe, Dreimühlen bis heute die KGS Mechernich.

Auf Hans Mosbach folgten in den kommenden Jahren die Rektorinnen Ulrike Reinartz-Mattern und



So sieht die Schule heutzutage von oben aus. Luftbild: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Rita Gerdemann sowie Rektor Uli Lindner-Moog, der heute gemeinsam mit Konrektorin Iris Pollender die Schule leitet. Auf Konrektor Werner Groß folgten Josef Jost, Willy Gemünd, Ulrike Reinartz-Mattern, Leo Berg und Michael Müller.

Zeit für Veränderung

Fortan berichtet die Chronik über viele Veranstaltungen, die so oder so ähnlich auch heute noch existieren. Nach und nach entstanden jährliche Feste mit der Absicht Spenden zu sammeln, Schulpflegschaftssitzungen und Schulkonferenzen wurden abgehalten, Theaterbesuche wurden organisiert und Bundesjugendspiele im „Eifelstadion“ ausgetragen. Viele organisatorische Verbesserungsvorschläge gab es dabei immer wieder. „Ein zeitloses Kapitel“, so Lindner-Moog.

1995 war es dann Zeit für einen erneuten Meilenstein. Eine Elterninitiative zur längeren Betreuung der Kinder legte den Grundstein für die heutige OGS. Ein Konzept, dass, wie sich zeigt, Zukunft hatte. Heute besuchen mehr als 200 Kinder die Offene Ganztagsschule der KGS Mechernich. Geplant ist es, die Schule bis 2026/27 so umzubauen, dass jeder Schüler die Möglichkeit hat, bis zum Nachmittag zu bleiben.

Auch als zwei Jahre später, 1997, das Dach der Schule aufgrund von Schimmel undicht wurde, war es vor allem die Elterninitiative, die dafür sorgte, dass die Stadt schnell für einen neuen Walmdach sorgte.

Traditionen bis Heute

Das neue Jahrtausend wurde dann

geprägt von Projekten, Förderungen und Erfolgen. So wurde 2001 der Förderverein ins Leben gerufen, der dank vielfältigen Engagements, Sponsoren und Spenden die Entstehung der Schulbücherei ermöglichte. Leseprogramme wie „Antolin“ und „Leselilli“ verknüpften diese mit dem damals noch „frischen“ Medium Computer.

2008 beteiligten sich die Schüler dann aktiv an der 700-Jahrfeier der Stadt Mechernich und malten die schönen „Ecken und Winkel des Heimatortes“. Noch im selben Jahr durfte man zudem das DFB-Fußballkleinspielfeld einweihen.

In der Zeit danach folgten noch so einige Highlights: Besuche von Zirkusartisten, DFB-Spielern und

-Spielerinnen, Theatervorführungen und vieles mehr. In der Coronakrise fand beispielsweise eine Flugshow des Wildfreigeheges Hellenthal auf dem Schulgelände statt und Projekte des Kommerner Freilichtmuseums wurden kurzerhand in die Klassenräume verlegt.

Nicht zuletzt gewann die Grundschule dank ihrer Zusammenarbeit mit der Künstlerin Alex Rix in diesem Jahr den „NRW-Preis für kulturelle Bildung“ und konnte sich über 20.000 Euro freuen. Mit dem Schulfest am Samstag, 14. Juni, geht die Freude weiter und mit dem 50-jährigen Jubiläum des Schulgebäudes gibt es schon wieder was zu feiern.

Jakob Seibel/pp/ProfiPress



Hochgerechnet 5.000 Kinder lernten hier seit dem Sommer 1975 Lesen, Schreiben und Rechnen. Foto: Chronik KGS Mechernich/pp/ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Ein Platz für alle...

Weihwasser, Wetterwechsel, Würstchen: Roggendorfer weißen mit einem gelungenen Fest ihren Mehrgenerationenplatz neben der Turnhalle ein

Mechernich-Roggendorf - Das Areal hat zweifelsohne Platzcharakter, es ist von alten Bäumen umstanden, obwohl es gerade erst fertiggestellt wurde, alt und neu wurden kombiniert wie die schmucke achteckige Grillhütte und der Bouleplatz - anderes verschoben und zum Schutz vor Hunden eingezäunt wie der Kinderspielplatz.

Alles in allem ist neben der früheren Roggendorfer Turnhalle mit dörflicher Eigeninitiative und städtischer Unterstützung aus einer historischen Dorfwiese ein neuer Mehrgenerationenplatz als Treffpunkt des Dorfes entstanden, der seinesgleichen sucht. Sogar Sabine Preiser-Marian, die Bürgermeisterin der Nachbarstadt Bad Münstereifel, kam am Sonntag zur Einweihung nicht mehr aus dem Staunen heraus: „Sowas haben wir in Münstereifel nicht...“

Der Platz, der früher für Dorffeste, Kinderkirmes und das Training des örtlichen Turnvereins genutzt wurde, wurde im Zuge einiger Monate während der Bauarbeiten wieder zu einem zen-



Neben der früheren Roggendorfer Turnhalle ist mit dörflicher Eigeninitiative und städtischer Unterstützung aus einer historischen Dorfwiese ein neuer Mehrgenerationenplatz als Treffpunkt des Dorfes entstanden.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

tralen Ort des Zusammenlebens. Die Fertigstellung wurde mit einer feierlichen Zeremonie begangen, bei der zahlreiche Dorfbewohner, Vertreter der Kommune und Gäste anwesend waren, darunter auch Dezernt und Kämmerer Ralf Claßen als Vertreter von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und des Ersten Beigeordneten Thomas Hambach, der sich besonders eingesetzt hatte.

Gedenken an Ronig und Mathia

Bei der Einweihungsfeier hielt Thomas Tampier, erster Vorsitzender des Ortskartells, eine Ansprache, in der er auch an die Initiative und das Engagement von Willi Ronig erinnerte. Ronig war ehemaliger Ratsherr in Mechernich und in seinem zweiten Heimatdorf Roggendorf sehr aktiv im Vereinsleben involviert. Tampier würdigte seine Verdienste und die von Arthur Mathia, der ebenfalls verstorben ist: „Sie haben stets für den Erhalt

und den Ausbau des Platzes gekämpft und sich stets für das Wohl der Allgemeinheit in Roggendorf eingesetzt!“ Tampier und Ortsbürgermeister Josef Metternich betonten, wie wichtig es sei, ihr Andenken lebendig zu halten. Die kirchliche Einsegnung des Platzes übernahm der Mechernicher Diakon Manfred Lang. „Wenn Ihr nicht mehr in die Kirche kommt, kommt die Kirche eben zu Euch“, sagte der Geistliche und versicherte den Menschen, dass Gott selbst immer Teil ihrer Gemeinschaft und ihres Zusammenlebens sein werde. Damit wurde der Platz auch spirituell in die Gemeinschaft eingebunden und erhielt einen feierlichen Rahmen.

Außer Thomas Tampier, Sabine Preiser-Marian und Ralf Claßen ergriff auch Dr. Peter Schweikert-Wehner als Vorsitzender des städtischen Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales das Wort, der auch Vorsitzender der örtlichen Arbeiterwohlfahrt ist, die beim Roggendorfer Einweihungsfest den Kuchen- und Waffelstand betrieb.

Ortskartellchef Thomas Tampier begrüßte auch Vertreter der Stadtratsfraktionen, am Bau beteiligter Firmen und Sponsoren sowie „Josef Brehm und Nicole Hilgers, die uns mit leckeren Würstchen versorgen“. Am Fest nahmen auch die Bürgermeister-



Ehrengäste aus Stadt und Gesellschaft um die Münstereifeler Bürgermeisterin und Landratskandidatin Sabine Preiser-Marian und den Mechernicher Diakon Manfred Lang, der den Mehrgenerationenplatz einsegnete.

Foto: Guido Preiser/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

kandidaten Michael Fingel und Peter Schweikert-Wehner sowie Landratsbewerberin Sabine Preiser-Marian teil sowie die Fraktionschefs Beppo Wassong und Peter Kronenberg.

Dank an die Helfer/innen

Besonderer Dank des Ortskartellvorsitzenden Thomas Tampier gehörte zahlreichen Helferinnen und Helfern, „die ich namentlich jetzt nicht alle benennen kann - und an alle, die Geduld gezeigt haben, während hier gebaut, gebuddelt und gewerkelt wurde“. Es sei ein besonderer Tag, so Tampier, „weil wir heute etwas eröffnen, das Zukunft und Gemeinschaft verbindet: einen Ort, an dem sich Generationen begegnen, wo Jung und Alt zusammenkommen können - ohne dass jemand am Ende sagt: „Das ist nichts für mich““

Humorvoll nannte er die neue Grillhütte „heiligen Ort der Bratwurstverehrung“. Das Oktogon sei nicht nur schick, sondern auch wetterfest: „Und das ist wichtig, denn wir wissen ja alle: Wenn man in Roggendorf ein Fest plant, regnet es entweder... oder es regnet bald“. Diese Tradition erfüllte sich auch am Sonntagnachmittag wieder, als der Himmel nach einer sonnigen Einweihungszeremonie seine Schleusen öffnete.

Der Ortskartellchef würdigte den neuen Boule-Platz, einen „würdigen Ort für sportliche Wettkämpfe im Schatten der Bäume. Und ja, Boule ist ein Sport - auch wenn das mit dem Bier in der einen und



Am Schluss des offiziellen Teils marschierte eine original britische Dudelsackkapelle auf, die allerdings „nur“ aus Weilerswist kam, die „First Highlanders Drums and Pipes“. Vorne ist der Bouleplatz, im Hintergrund der Kinderspielplatz zu sehen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

der Kugel in der anderen Hand manchmal anders aussieht...“ Dieser Mehrgenerationenplatz sei mehr als die Summe seiner Einzelteile: „Er ist ein Zeichen dafür, was möglich ist, wenn eine Gemeinde zusammenhält, Ideen entwickelt und mit anpackt. Viele von euch haben mitgewirkt - sei es mit Zeit, mit Engagement, mit Ideen oder auch mal mit Muskelkraft. Dafür möchte ich euch allen heute ganz herzlich danken.“

„Wiederbelebung mit Wurzeln“
Am Schluss marschierte eine original britische Dudelsackkapelle auf, die allerdings „nur“ aus Weilerswist kam, die „First Highlanders Drums and Pipes“.

Bei einem Platzkonzert ließen sich die 80 Eröffnungs- und Einweihungsbesucher das Essen und Trinken schmecken.

Der neue Platz ist rund um einen begrünten, von Bäumen umgebenen Bereich gestaltet worden. Spielplatz, Grillhütte und ein Bouleplatz laden zum Verweilen und gemeinsamen Spielen ein. Die bisher brachliegende Grasfläche wurde in den neuen Gemeinschaftsraum integriert. Die Kosten für das Projekt beliefen sich auf etwa 50.000 Euro. Dank eines Förderantrags übernimmt das Land Nordrhein-Westfalen 65

Prozent der Kosten, was die Umsetzung erleichterte.

„Für uns ist damit ein Traum wahr geworden“, sagte Thomas Tampier bei der Vorstellung des Projektes. „Der Platz soll ein Ort sein, an dem die Bürgerinnen und Bürger gemeinsam Zeit verbringen können.“ Auch Jörn Hück, stellvertretender Vorsitzender des Ortskartells, zeigte sich überzeugt: „Dieses Projekt wird das Dorfleben wieder beleben und den Platz zu einem Ort machen, an dem Feierlichkeiten wie das Maifest wieder stattfinden können - ganz im Sinne seiner historischen Wurzeln.“

pp/Agentur ProfiPress



Ortskartellvorsitzender Thomas Tampier (l.) und Ortsbürgermeister Josef Metternich begrüßten die Einweihungsgäste und gedachten der inzwischen verstorbenen Mitinitiatoren Willi Ronig und Arthur Mathia. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Zahlreiche Gäste waren nach Roggendorf gekommen, um die Einweihung des multifunktionalen Mehrgenerationenplatzes mitzuerleben. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress


MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufziehbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Öffentliche Bekanntmachung

Ersatzbestimmung für ein ausgeschiedenes Mitglied des Rates der Stadt Mechernich - Feststellung des Listennachfolgers

Herr Ralf Mertens, der bei den Kommunalwahlen am 13. September 2020 in den Rat der Stadt Mechernich (wieder-)gewählt worden ist, hat mit Ablauf des 14. Mai 2025 auf sein Mandat im Rat der Stadt Mechernich verzichtet.

Gemäß § 45 Abs. 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz - KWahlG NRW) habe ich festgestellt, dass aus der Reserveliste der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)

Herr Friedrich Meuser

in die Vertretung der Stadt Mechernich nachrückt.

Gegen die Gültigkeit dieser Nachfolgefestsellung können gemäß § 45 Abs. 6 KWahlG NRW i. V. m. § 39 Abs. 1 KWahlG NRW

- jede/jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Kommunalwahl 2020 teilgenommen

haben sowie

- die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im „Amtsblatt“ der Stadt Mechernich Einspruch erheben. Der Einspruch ist beim Wahlleiter der Stadt Mechernich, Bergstr. 1, 53894 Mechernich, schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadt Mechernich zu erklären.

Mechernich, den 26. Mai 2025

STADT MECHERNICH

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Bürgermeister

- Wahlleiter -

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

28. Sitzung

des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich am 17.06.2025

Am Dienstag, dem 17.06.2025, findet im Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich, die 28. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1.

Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 27. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 06.05.2025-öffentlicher Teil -

2.

Bauvorhaben von besonderer städtebaulicher Bedeutung; hier: Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses im Bereich „Neuer Markt“

3.

Bürgerantrag -gem. § 24 GO NRW- von Bürgern aus Mechernich-Satzvey; hier: Verzicht auf die Bebauung „Am Rothenloch“ -BP Nr. 134 Entwurf mit geplant ca. 22 Häusern

4.

Wiederaufbauplan Stadt Mechernich
Sachstandsbericht

5.

Bebauungsplan Nr. 65 „Vierwege - Auf dem Rücken“ in Mechernich - Aufhebung der 3. Änderung; hier: a. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b. Satzungsbeschluss

6.

Bebauungsplan Nr. 104 „Mischgebiet, Mechernicher Weg“ in Mechernich - Kommern; hier: Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden - sog. Offenlage-

7.

Bebauungsplan Nr. 134 „Am Rothenloch“ in Mechernich-Satzvey; hier: a. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b. Satzungsbeschluss

8.

Bebauungsplan Nr. 154 „Hinter Burg Haag“ in Mechernich - Kallmuth; hier: a. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b. Satzungsbeschluss

9.

Antrag auf Genehmigung eines Milchviehbetriebes nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Mechernich-Lorbach; hier: a) Kenntnisnahme des Vorhabens
b) Kenntnisnahme der Stellungnahme
c) Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde

10.

Östliche Umfahrung Mechernich, Ortsumgehung Satzvey; Sachstandsbericht, Antrag der SPD Fraktion vom 12.05.25

11.

Antrag auf Genehmigung von 6 Windenergieanlagen in der Gemarkung Glehn; hier: Information der Politik

12.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

13.

Mitteilungen und Anfragen

b)

nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1.

Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 27. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 06.05.2025-nichtöffentlicher Teil -

2.

Mitteilungen und Anfragen
Mechernich, den 05.06.2025
gez. Michael Averbeck
(Ausschussvorsitzender)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/Bekanntmachungen veröffentlicht.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

29. Sitzung

des Rates der Stadt Mechernich am 24. Juni 2025

Am **Dienstag, dem 24. Juni 2025**, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, die 29. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1.

Bekanntgabe der Niederschrift über die 27. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 8. April 2025 - öffentlicher Teil

2.

Bekanntgabe der Niederschrift über die 28. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 29. April 2025 - öffentlicher Teil

3.

Einführung und Verpflichtung eines neuen Stadtverordneten

4.

Nachbesetzung von Ausschüssen der Stadt Mechernich

5.

Wahl einer Ortsbürgermeisterin / eines Ortsbürgermeisters für die Ortschaft Schaven

6.

Wahl einer Ortsbürgermeisterin / eines Ortsbürgermeisters für die Ortschaft Lessenich

7.

Jahresabschluss 2024 - Entgegennahme und Weiterleitung gemäß § 95 Abs. 5 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) an den Rechnungsprüfungsausschuss

8.

Wahrnehmung der Antragsberechtigung zur Altschuldenhilfe

9.

Bebauungsplan Nr. 57 „Standortsicherung Schilles“ 2. Änderung in Mechernich-Floisdorf;
hier: a. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b. Satzungsbeschluss

10.

Bebauungsplan Nr. 154 „Hinter Burg Haag“ in Mechernich-Kallmuth;
hier: a. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b. Satzungsbeschluss

11.

Bebauungsplan Nr. 65 „Vierwege - Auf dem Rücken“ in Mechernich - Aufhebung der 3. Änderung;
hier: a. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b. Satzungsbeschluss

12.

Bebauungsplan Nr. 134 „Am Rothenloch“ in Mechernich-Satzvey;
hier: a. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b. Satzungsbeschluss

13.

Beitritt der e-regio GmbH & Co. KG in die zu gründende Energiewende Rhein-Eifel eG

14.

Beitritt der Stadt Mechernich in die zu gründende Energiewende Rhein-Eifel eG

15.

Hundesteuersatzung der Stadt Mechernich - Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 21.05.2025 hinsichtlich einer Steuerbefreiung für speziell ausgebildete Jagdhunde, die zur Wildnachsorge durch bestätigte Jagdaufseher bei Verkehrsunfällen eingesetzt werden

16.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

17.

Mitteilungen und Anfragen

b)

nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1.

Bekanntgabe der Niederschrift über die 27. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 8. April 2025 - nichtöffentlicher Teil

2.

Bekanntgabe der Niederschrift über die 28. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 29. April 2025 - nichtöffentlicher Teil

3.

Bestellung eines neuen Kämmerers der Stadt Mechernich zum 1. November 2025

4.

Stundung von Forderungen

5.

Verschmelzung der Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG und der Stromnetz Euskirchen Verwaltungs-GmbH auf die e-regio Netz GmbH

6.

Beitritt der e-regio GmbH & Co. KG in die zu gründende Energiewende Rhein-Eifel eG

7.

Beitritt der Stadt Mechernich in die zu gründende Energiewende Rhein-Eifel eG

8.

Erwerb von Grundstücken im Bereich Firmenich-Obergartzem

9.

Verkauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet „Monzenbend“ in Kommern

10.

Verkauf eines Grundstücks in der Innenstadt in Mechernich

11.

Umbau / Erweiterung Grundschule Mechernich für den „Offenen Ganztag“ - Planungsleistungen für den Umbau / Erweiterung der Grundschule Mechernich für den „Offenen Ganztag“;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

12.

Errichtung der Feuerwehrgerätehäuser Kommern und Bleibuir - Auftragsvergaben Klinkerfassaden Sozialtrakte;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

13.

Errichtung der Feuerwehrgerätehäuser Kommern und Bleibuir - Auftragsvergaben Trockenbau;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

14.

Errichtung der Feuerwehrgerätehäuser Kommern und Bleibuir - Auftragsvergaben Metallfassaden Fahrzeughallen;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

15.

Ersatzneubau Brücke „Burg Veynau“ - Vergabe der Brückenbauerbeiten;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

16.

Ersatzneubau Regenrückhaltebau am Bolzplatz Vussem - Auftragsvergabe;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

17.

Errichtung einer dreizügigen Grundschule inkl. 2- Feldturnhalle in

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Firmenich -
Vergabe der Innentürarbeiten,
Vergabe der Abhangdecken (Klassenzimmer),
Vergabe der Abhangdecken (Eingangsbereich),
Vergabe der Bodenbelagsarbeiten (Erdgeschoss),
Vergabe der Bodenbelagsarbeiten (Obergeschoss),
Vergabe der PV- Anlage,
Vergabe der Fliesenarbeiten,
Vergabe der Elektro- und Nachrichtentechnik,
Vergabe der Heizung- und Sanitärarbeiten,
Vergabe der Trockenbauarbeiten;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1
GO NRW

18.

EU-weite Ausschreibung der Übernahme und Verwertung von Altpapier der IKZ Abfall im Kreis Euskirchen zum 01.01.2026 - Auftragsvergabe

19.

Mitteilungen und Anfragen
Mechernich, den 04.06.2025
gez. Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

11. Sitzung

des Rechnungsprüfungsausschusses des Rates der Stadt Mechernich am 24. Juni 2025

Am **Dienstag, dem 24.06.2025**, findet die **11. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses** des Rates der Stadt Mechernich statt.

Ort der Sitzung:

Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1

Beginn der Sitzung:

unmittelbar nach der Ratssitzung

Die Sitzung ist **nichtöffentliche**.

Tagesordnung:

1.

Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 10. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 26.11.2024 - nichtöffentlicher Teil -

2.

Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Mechernich für das Haushalt-

jahr 2024 gem. § 102 Abs. 2 GO NRW;
hier: Beschlussfassung zur Auftragsvergabe

3.

Vergaben der Stadt Mechernich in 2023
hier: Übersicht

4.

Mitteilungen und Anfragen
gez. Dr. Manfred Rechs
(Ausschussvorsitzender)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

Bekanntmachung

Korrektur der Bekanntmachung „Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und der Vertretung der Stadt Mechernich am 14. September 2025“ vom 14. Februar 2025

Die Bekanntmachung „Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und der Vertretung der Stadt Mechernich am 14. September 2025“ vom 14. Februar 2025, veröffentlicht im Mechernicher Bürgerbrief am 21. Februar 2025 (Woche 8 / Nummer 4), wird wie folgt korrigiert:

1.

Im einleitenden Teil wird im 4. Absatz der o.g. Bekanntmachung bei § 46 KWahlG NRW der Buchstabe korrigiert:

Auf die Bestimmungen der §§ 15 bis 17 sowie der §§ 46 b und 46 d des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz - KWahlG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NW. 1998 S. 454, ber. S. 509 und 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (GV. NRW. S. 444), und der §§ 25, 26 und 31 sowie der §§ 75 a und 75 b KWahlG weise ich hin.

2.

Aufgrund der 16. Änderungsverordnung der KWahlG NRW vom 13. Februar 2025 (GV. NRW. S. 256), in Kraft getreten am 1. März 2025, erhält Ziff. 1.3 Absatz 1 folgende geänderte Fassung:

1.3 Nach § 26 Abs. 5 KWahlG, zuletzt geändert durch 16. Verordnung vom 13. Februar 2025 (GV. NRW. S. 256), haben Parteien und Wählergruppen, die in der zum Zeitpunkt der Wahlaußschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen in der zu wählenden Vertretung, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlags aus dem Land im Bundestag

vertreten sind und für die die Unterlagen gemäß § 15 Absatz 2 Satz 2 zweiter Halbsatz des KWahlG NRW dem Bundeswahlleiter nicht vorliegen, außerdem einzureichen

1. den Nachweis, dass der für das Wahlgebiet zuständige Vorstand nach demokratischen Grundsätzen gewählt ist, und zwar durch beglaubigte Abschrift oder eine Ausfertigung der bei der Wahl gefertigten Niederschrift oder durch die schriftliche Erklärung mehrerer bei der Wahlhandlung anwesender Personen,

2. ihre Satzung und ihr Programm sowie

3. den Nachweis, dass die Namen der Vorstandsmitglieder, die Satzung und das Programm auf geeignete Weise veröffentlicht sind.

Dies gilt nicht für Parteien, die die Unterlagen gemäß § 6 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 und 2, Absatz 4 des Parteiengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (BGBl. I S. 149), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) geändert worden ist, bis zum Zeitpunkt der Wahlaußschreibung ordnungsgemäß beim Bundeswahlleiter eingereicht haben (§ 15 Abs. 2 KWahlG NRW).

Erläuterung des Wahlamtes der Stadt Mechernich:

Der Nachweis der Veröffentlichung der Namen der Vorstandsmitglieder, der Satzung und des Programms waren zum Zeitpunkt der letzten allgemeinen Kommunalwahlen im Jahr 2020 noch nicht Teil der Voraussetzungen für einen gültigen Wahlvorschlag.

Die Vorgaben gelten nicht nur für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahlbezirke, sondern entsprechend auch für die Einreichung der Reserveliste und die Wahl der Hauptverwaltungsbeamten und -beamten, sofern Parteien und/oder Wählergruppen Wahlvorschlagsträger sind.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

(Quelle: Schnellbrief StGB NRW 72/2025 vom 24. Februar 2025)

3.

Aufgrund des Beschlusses des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 6. Mai 2025 (VerfGH 30/23.VB-2) zu Rechenschafts- und Berichtspflichten kommunaler Wählergruppen wird Ziff. 1.4 Absatz 1 ersetztlos gestrichen - der Verfassungsgerichtshof hat § 15a Abs. 1 KWahlG NRW für nichtig erklärt:

1.4 Eine Wählergruppe, die nach § 2 Absatz 1 WahlGTranspG vom 25. März 2022 (GV. NRW S. 412), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (GV. NRW. S. 444), einer **Pflicht zur Rechenschaftslegung** unterliegt, kann einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie ihm die Bescheinigungen beifügt, die ihr der Präsident des Landtags nach § 4 Absatz 2 WahlGTranspG über die Vorlage ihrer Rechenschaftsberichte für die letzten zwei abgeschlossenen Rechnungsjahre erteilt hat. Soweit die Frist zur Einreichung des Rechenschaftsberichts nach § 4 Absatz 1 WahlGTranspG zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch nicht abgelaufen ist, ist für das letzte abgeschlossene Rechnungsjahr die Vorlage einer Erklärung nach Abs. 2 ausreichend. Hat eine Wählergruppe die fristgerechte Einreichung der Rechenschaftsberichte nach § 4 Absatz 1 WahlGTranspG versäumt, kann sie die Einreichung der Rechenschaftsberichte beim Präsidenten bis zur Zulassung des Wahlvorschlags nachholen.

Erläuterung des Wahlamtes der Stadt Mechernich:

Mit Beschluss vom 6. Mai 2025 hat der Verfassungsgerichtshof für das Land NRW in Münster einer unmittelbar gegen gesetzliche Regelungen über Rechenschafts- und Berichtspflichten kommunaler Wählergruppen gerichteten Verfassungsbeschwerde teilweise stattgegeben. Die Verfassungsbeschwerde hatte Erfolg, soweit sie sich gegen § 15a Abs. 1 KWahlG NRW richtete. Diese Regelung schreibt vor, dass Wählergruppen, die nach dem Wählergruppen-

transparenzgesetz einer Pflicht zur Rechenschaftslegung unterliegen, einen Wahlvorschlag nur einreichen können, wenn sie ihm die Bescheinigungen beifügen, die ihnen der Präsident des Landtags für die letzten zwei abgeschlossenen Rechnungsjahre erteilt hat. Der Verfassungsgerichtshof hat mit v. g. Beschluss den § 15a Abs. 1 KWahlG für nichtig erklärt. Das bedeutet, dass von dieser Vorschrift keine Rechtswirkungen ausgehen und sie nicht zu befolgen ist.

(Quelle: Pressemitteilung VerfGH vom 8. Mai 2025)

Ich weise mit dieser Bekanntmachung nochmals darauf hin, dass die Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und der Vertretung der Stadt Mechernich spätestens bis zum 69. Tag vor der Wahl, d.h. bis zum 7. Juli 2025,

18.00 Uhr,

(gesetzliche Ausschlussfrist)

beim Wahlleiter der Stadt Mechernich, Bergstraße 1, 53894 Mechernich, in Zimmer 211 oder 254 (2. OG), einzureichen sind.

Es wird dringend empfohlen, die Wahlvorschläge nach Möglichkeit frühzeitig vor dem v. g. Stichtag einzureichen, damit etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, rechtzeitig behoben werden können.

Weitere Auskünfte sind beim Wahlamt der Stadt Mechernich, Zimmer 211 und 254, Tel.-Nr. 02443/49-4003 und 49-4554, erhältlich.

Mechernich, den 5. Juni 2025

Der Wahlleiter

gez. Dr. Hans-Peter Schick

(Bürgermeister)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen veröffentlicht.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Im Wartezimmer kennengelernt



Für 25 Dienstjahre bei der Stadt Mechernich ehrte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick Sabine Flügel (3.v.l.) und Tanja Schulz (4.v.l.). Auch Carmen Keil (v.l.), Kati Jakob und Fotini Bung gratulierten. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Tanja Schulz und Sabine Flügel arbeiten seit 25 Jahren im Mechernicher Rathaus - Kolleginnen und Freundinnen fürs Leben

Mechernich - Dass sie für die nächsten 25 Jahre Kolleginnen sein würden, dazu enge Freundinnen und die eine sogar die Patenschaft über den Sohn der anderen übernehmen würde - das hätten Tanja Schulz und Sabine Flügel im August 1997 nicht gedacht. Eins wissen die beiden Verwaltungsfachwirten aber noch genau: „Als wir uns kurz vor Ausbildungsbeginn im Wartezimmer des Betriebsarztes kennengelernten, fanden wir uns sofort sympathisch!“ Ein Vierteljahrhundert später durften die beiden „Herzenskolleginnen“ von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick nun ihre Urkunden zum silbernen Dienstjubiläum im Rathaus der Stadt Mechernich entgegennehmen, wo beide bis

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

heute tätig sind. Auch das selbstverständlich wieder: gemeinsam, klar.

Frage nach Jobwechsel stellte sich nie

Da die Ausbildungsjahre nicht auf die Dienstzeit angerechnet werden, begann die offizielle Zeitrechnung für Tanja Schulz, die heute als Standesbeamtin tätig ist, und Sabine Flügel, die seit sieben Jahren als Teamleiterin im Team So-

ziales fungiert, erst drei Jahre später, im Jahr 2000. Nach der Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten und dem Angestelltenlehrgang II haben die Mitarbeiterinnen der Stadt Mechernich jeweils ein paar gleiche, aber auch einige unterschiedliche Stationen im Rathaus durchlaufen: Ordnungsamt, Einwohnermeldeamt, Sozialamt, Standesamt...

„Die Frage nach einem Jobwechsel hat sich mir nie gestellt“, lacht Tanja Schulz, die an ihren täglichen Aufgaben als Standesbeamtin besonders „die Action und Abwechslung“ schätzt. Woran es bei Sabine Flügel im Team Sozialamt nach eigener Aussage ebenfalls nicht mangelt. Neben dem Bürgermeister erschienen zur offiziellen Ehrung

anlässlich des silbernen Dienstjubiläums von Tanja Schulz und Sabine Flügel auch Kati Jakob, Fachbereichsleiterin im Bereich Bildung und Soziales, Fotini Bung, Teamleiterin Organisation und Personal, sowie die stellvertretende Vorsitzende des Personalaus und Teamleiterin des Standesamtes der Stadt Mechernich, Carmen Keil.

pp/Agentur ProfiPress

Chemieeinsatz in Knapsack geübt

ABC-Trupps der Freiwilligen Feuerwehren Mechernich und Zülpich übten in Hürth gemeinsam mit der Werksfeuerwehr

Mechernich/Hürth - Eine gemeinsame ABC-Übung absolvierten jetzt Feuerwehrkräfte aus Mechernich und Zülpich gemeinsam mit der Werksfeuerwehr im Chemiepark Knapsack Hürth. Die über 30 freiwilligen Feuerwehrleute aus dem Kreis Euskirchen fuhren mit mehreren Fahrzeugen im Konvoi zum Einsatzort.

Die Übungslage war ein Unfall mit einem Iso-Gefahrgutbehälter und verletzten Personen. Nach kurzer Beurteilung der Lage durch den ersteintreffenden Gruppenführer wurde nach der „GAMS-Regel“ vorgegangen, die besagt „Gefahr erkennen, absperren, Mensch retten, Spezialkräfte alarmieren“. Man ging davon aus, dass aus dem vom Auflieger gefallenen Iso-Behälter gefährliche Stoffe ausstraten. Mehrere Trupps mit Chemikalienschutzzügen rückten zur Erkundung vor, während aus einiger Entfernung austretende Dämpfe mit einem B-Strahlrohr niedergeschlagen wurden.



Übungsteilnehmer stellten sich vor dem Drehleiterwagen der Hürther Werksfeuerwehr zum Gruppenbild auf.
Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress

Schließlich schlossen die Trupps das Leck am Container fachgerecht mit einer Dichtmanschette. Der Gefahrgutstoffaustritt war gestoppt.

Wertvolle Erkenntnisse gewonnen

Die Werkfeuerwehr pumpte den

restlichen Inhalt des Containers in andere Behälter um und sorgte für die Dekontamination der eingesetzten Fahrzeuge und Ausrüstung. Gerd Geller, der Chef der ABC-Einheit Mechernich von der Löschgruppe Bleibuir, schrieb dem

„Bürgerbrief“: „Es war schnell ersichtlich, dass der Chemiepark Knapsack über hochwertige Ausrüstung verfügt, sowie in ausreichender Menge erforderliches Material für den Ernstfall.“ Nach zweieinhalb Stunden



Auch Großgerät wurde bei der ABC-Übung mit Mechernicher Beteiligung in Hürth-Knapsack eingesetzt. Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress



Besprechung vor der Übung: Man ging nach der „GAMS-Regel“ vor, die besagt „Gefahr erkennen, absperren, Mensch retten, Spezialkräfte alarmieren“. Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Übungseinsatz wurde Bilanz gezo-
gen und gedankt: „Wir haben
wertvolle Erkenntnisse gewonnen
und Verbesserungsmöglichkeiten
entdeckt. Eine gelungene Übung
für beide Seiten, Freiwillige- und
Werksfeuerwehr.“

pp/Agentur ProfiPress



Eine gemeinsame ABC-Übung absolvierten Feuerwehrkräfte aus Mechernich und Zülpich gemeinsam mit der Werksfeuerwehr im Chemiepark Knapsack Hürth. Sie fuhren mit mehreren Fahrzeugen im Konvoi zum Einsatzort. Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress



Wie Astronauten rückten Feuerkräfte in Chemieschutanzügen zum havarierten Container vor, um zunächst die Lage zu erkunden und später das Leck abzudichten. Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress

Bergung nach Autounfall geübt



Beim Eintreffen am Unfallort musste die Lage schnell und richtig eingeschätzt werden. Foto: Feuerwehr Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Löschzug 2 der städtischen Feuerwehr wurde auf Firmengelände in Bergbuir in Theorie und Praxis der Fahrzeugbergung geschult. **Mechernich-Bergbuir** - Eine Gemeinschaftsübung der Feuerwehren aus Bleibuir, Glehn und Floisdorf, die den Löschzug 2 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Mechernich bilden, trafen sich in Bergbuir auf dem Gelände der Firma Metallbau Schorn zu einer Bergungsübung nach Verkehrsunfall. Zuvor frischten Zugführer Gerd Geller und Michael Züll die entsprechenden theoretischen Kenntnisse ihrer Leute auf. Dazu

wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt und in jeweils aufeinanderfolgenden 30-minütigen Schulungsintervallen unterrichtet. Vermittelt wurden dabei Raumordnung, Rettungsmethoden, Unfallverhütungsvorschriften, Bedienung von Rettungsgeräten und Vorgehen im technischen Einsatz.

Theorie und Praxis

Zum anschließenden Praxisteil verließen die Feuerwehrleute zunächst das Gelände, damit die Szenerie eines Autounfalls dort möglichst authentisch hergerichtet werden konnte. Ein Pkw warten mit einem Baum kollidiert und



Ein Pkw war mit einem Baum kollidiert und im Graben gelandet, ein zweiter von der Straße abgekommen und auf einem Hindernis hängengeblieben. Foto: Feuerwehr Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Mit Hilfe einer sogenannten Säbelsäge wurden die Autoscheiben aufgeschnitten, um Zugang zu den Verletzten zu schaffen. Foto: Feuerwehr Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

im Graben gelandet, ein zweiter von der Straße abgekommen und auf einem Hindernis hängengeblieben.

Das erste Fahrzeug lag instabil



Hier bringen zwei Übungsteilnehmer eine Seilzug-Ratsche am Fahrzeug an. Sie dient zur Sicherung von beweglichen Teilen an Fahrzeugen oder Maschinen. Foto: Feuerwehr Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

auf der Seite, seine Insassen mussten mit hydraulischem Gerät und Handwerkszeug herausgeholt und danach betreut werden. Auch während der Bergung



Feuerwehrübung bei Metallbau Schorn in Bergbuir: alles musste stimmen, im Einsatzfahrzeug und bei der Mannschaft. Foto: Feuerwehr Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

mussten die Floriansjünger die eingeklemmten Menschen beruhigen und ihnen helfen, bis der Rettungsdienst eintraf. Bei einer Übungsnachbespre-

chung wurden alle Abläufe noch einmal gemeinsam durchgegangen. Beim gemütlichen Teil wurde zusammen gegrillt.
pp/Agentur ProfiPress

„Ein Abend für Herz und Seele“

Wunderbare Fernsehunterhaltung „Ein Tag wie Gold“ live aus der Aula des Mechernicher Gymnasiums Am Turmhof: Der sagenghafte „MGV Eufonia“ aus Brühl gab ein am Ende mit stehenden Ovationen bedachtes Benefizkonzert für das Hospiz „Stella Maris“ der „Communio in Christo“ - Bürgermeister und Fördervereinsvorsitzender Dr. Hans-Peter Schick: „Wichtig für Stadt und Land, vor allem aber für eine humanere Gesellschaft“

Mechernich - Mit stehenden Ovationen verabschiedete ein restlos begeistertes Mechernicher Publikum am Freitagabend einen sagenhaften „MGV Eufonia“, das sind 28 Männer und eine Frau, die Sopranistin Dorothea Kares, die den Taktstock schwingt „und ihre Jungs im Griff hat“.

Das sagte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick gleich zu Beginn in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Fördervereins Hospiz „Stella Maris“ der „Communio in Christo“, zu dessen Gunsten das Benefizgastspiel der Brühler „Eufonisten“ stattfand. Und Schick behielt Recht: Der „MGV Eufonia“ verwandelte die Aula des städtischen Schulzen-



Glitzerglamour im Strassanzug und eine einzelne Frau, die 25 Männer dirigiert: Der „MGV Eufonia“ brillierte beim Mechernicher Benefizkonzert zugunsten des Hospizes „Stella Maris“ der „Communio in Christo“. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

trums in ein stimmungsvolles Fernsehstudio der Erinnerungen. Unter dem Motto „Ein Tag wie Gold“ präsentierte der traditionsreiche Männerchor, der eigentlich eine Wiederauferstehung der „Comedian Harmonists“ und des Berliner Varietétheaters der 30er Jahre darstelle, so Schick, ein musikalisches Bühnenprogramm, das sich mit Charme, Witz und hoher gesanglicher Qualität den großen Fernseh-

shows vergangener Jahrzehnte widmete.

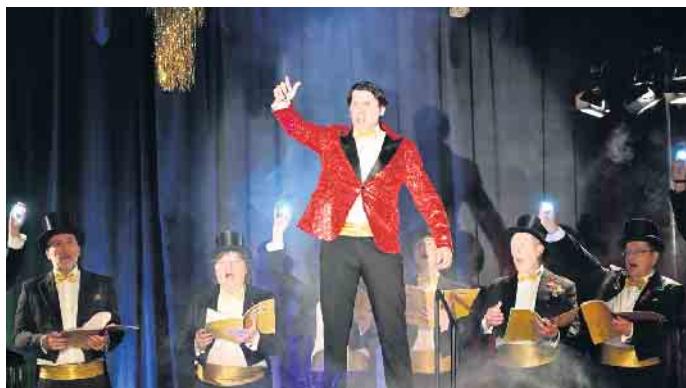
Dr. Hans-Peter Schick betonte die Bedeutung des Mechernicher Hospizes nicht nur für Stadt und Kreis, sondern vor allem für eine humanere Gesellschaft. Der Bürgermeister erwähnte in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit des rund 275 Mitglieder zählenden Fördervereins, der einen Teil der Unterhaltungskosten durch Spenden aufbringen müs-

se. Für die Gäste im Hospiz, wie die Patienten genannt werden, sei der Aufenthalt kostenlos. Schick dankte dem Chor für sein Engagement - und auch „seinen“ Mitstreitern im Förderverein sowie dem „Ordo Communonis in Christo“ und seinem ebenfalls anwesenden Generalsuperior Jaison Thazhathil.

Musikalische Zeitreise

Was dann folgte, war eine gut zwei Stunden lange musikalische

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



„Eros Remmidemmi“ wurde bei dem Samstagsabends-TV-Show-Revival ebenso in Erinnerung gebracht wie Hans Rosendahl, Linda de Mol und Thomas Gottschalk. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Zeitreise durch das goldene Zeitalter der Fernsehunterhaltung: Mit Hits aus „Wetten, dass..?“, der „ZDF-Hitparade“, „Ein Platz für Tiere“, „Musik ist Trumpf“, „Herzblatt“ und „Dalli Dalli“ nahm der Chor sein Publikum mit auf einen nostalgischen Streifzug - und das mit Witz und Tempo. Moderator Klaus Kröhne führte locker und mit viel Gespür für Timing und Publikum durch das Programm, in dem nicht nur das Ensemble insgesamt glänzte, sondern auch musikalische Solisten, allen voran die Leiterin und Sopranistin Dorothea Kares, die mit brillanter Stimme und souveräner Bühnenpräsenz begeisterte.

Am Klavier sorgte Joachim Jezewski für den passenden Klangtropf - feinfühlig, präzise, lebendig. Ein angeblich spontan mitgekommener Martin aus Jünkerath, wo der „MGV Eufonia“ seinen Vatertagsausflug ver-

brach hatte, entpuppte sich nicht nur als qualifizierter Mitsänger, sondern auch als ambitionierter Cellist und instrumentaler Begleiter der „Quitschies“. Diese vier teils sehr langhaarigen jungen Mitsänger, „die zur Zeit der Chorgründung 1984 noch gar nicht geboren waren und sich seither offenbar auch nie die Haare geschnitten haben“, so Moderator Klaus Kröhne, machten optisch nebenbei deutlich, dass diesen „Männergesangverein“ keine Nachwuchssorgen plagen. Zum Abschluss bedankte sich Norbert Arnold, Geschäftsführer des Sozialwerks im „Ordo Communionis in Christo“, beim Ensemble. Es gab stellvertretend Blumen für die Chefin Dorothea Kares und Sekt für Moderator Klaus Kröhne, vor allem aber Arnolds Kompliment im Namen der Hospizgäste: „Das war nicht nur ein Konzert, es war ein Geschenk für Herz und Seele.“



Mit stehenden Ovationen verabschiedete ein restlos begeistertes Publikum am Freitagabend einen sagenhaften „MGV Eufonia“, der vor anderthalb Jahrzehnten bereits einmal - damals zusammen mit Startenor Johannes Kalpers - in der Aula am Turmhof gastiert hatte. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der auch Vorsitzender des Hospizes „Stella Maris“ in Mechernich ist, betonte die Bedeutung des Hospizes nicht nur für Stadt und Kreis, sondern für eine humane Gesellschaft insgesamt. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Die Sänger „Eufonias“ sind zum Teil noch die Kerentruppe jenes ehemaligen Männerchores am Brühler Max-Ernst-Gymnasiums, der 1984 aus einer Panne entstand: Zu einer Schulchorprobe waren nur die Männerstimmen erschienen, aber die sangen so schön, dass die Lehrerin Christina Kröhne spontan beschloss, mit den Jungs weiter zu arbeiten. Nach dem Abitur blieben die Sänger beisammen und gründeten den „MGV Eufonia“. Seitdem halten sie mit unkonventionellen Auftritten in Frack und Zylinder treu zusammen.

„Tschechisches Fischgericht“

Das Publikum quittierte den Abend, bei dem es sogar eine „Saalwette“ gab wie bei „Wetten, dass..?“, an der sich auch Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, sein Stellvertreter Günter Kornell und Schwester Lidwina von der Communio mit einem

Zungenbrecher beteiligten, mit donnerndem Applaus im Stehen. Sie mussten einen Satz aufsagen, in dem einer englischen Dame auf einem chilenischen Tisch ein tschechisches Fischgericht serviert wird...

Das Publikum entließ den Chor erst nach Zugaben von der Bühne. Fazit: Ein Benefizkonzert, das mittriss, berührte und zeigte: Große Samstagabendunterhaltung funktioniert auch heute noch - und wenn sie dann noch einem guten Zweck dient, umso mehr. Selbst wenn sich die Eurovisions-Direktübertragung aus der Mechernicher Aula „auch nach Österreich und die Schweiz sowie Chile“ ebenso als „Fake“ erwies, wie ein fingierter Stromausfall, der die Sänger angeblich dazu zwang, an den Krempen ihrer Zylinderhüte Batteriebeleuchtung anzubringen... pp/Agentur ProfiPress



Jürgen Schreinemacher, der Präsident persönlich, zupfte am Schluss höchstselbst die Rockgitarre, dazu stieg „echter“ Bühnennebel auf. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Altes Mobiliar bringt 2400 Euro

Gymnasium Am Turmhof übergibt Spenden an die gemeinnützige Mechernich-Stiftung und den Förderverein

Mechernich - Statt altes Mobiliar und Teppichboden im Sperrmüll zu entsorgen, hat das Gymnasium Am Turmhof (GAT) in Mechernich eine kreative Lösung gefunden - und dabei 2400 Euro für gute Zwecke eingenommen. Die Schulgemeinschaft verkaufte Stühle und Stücke des ehemaligen Teppichbodens aus der Aula und wandelte so ausrangiertes Inventar in bares Geld um.

Die Hälfte der Summe - 1200 Euro - überreichten Schulleiter Micha Kreitz und Sekretärin Karla Langer nun symbolisch mit einem Scheck an Ralf Claßen, Dezernent, Kämmerer der Stadt Mechernich und Vorsitzender der gemeinnützigen Mechernich-Stiftung. Claßen zeigte sich begeistert von der ungewöhnlichen Idee: „Dass

ausrangierte Aula-Stühle und Teppichboden nicht auf der Deponie landen, sondern gemeinnützigen Zwecken zukommen, ist großartig.“ Der Verkauf stieß auf großes Interesse. Zahlreiche Käufer sicherten sich Stücke des alten Teppichbodens - etwa einen halben Quadratmeter groß - für den Kofferraum ihres Autos, als Erinnerungsstück an die eigene Schulzeit oder als dekorativen Wandbehang. Die ausgedienten Stühle fanden für fünf Euro pro Stück nahezu vollständig ihren Weg nach Floisdorf. Die zweite Hälfte des Gesamterlöses geht an den Förderverein des Gymnasiums. Dessen Vorsitzende Marion Berend und Direktor Micha Kreitz hatten den Teppichboden zerlegt, Karla Langer das Marketing übernommen. Es gibt noch Teppichstücke für den guten Zweck im Sekretariat der Schule, Tel. (0 24 43) 4031.

pp/Agentur ProfiPress



Karla Langer, Ralf Claßen (l.) und Micha Kreitz mit Teppichstücken aus der Aula und symbolischem Scheck bei der Spendenübergabe des Gymnasiums Am Turmhof an die Mechernich-Stiftung. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Ein bisschen Münchhausen-Zauber

AWO-Kita Strempf konnte dank einer Spende der Mechernich-Stiftung ihre Bewegungslandschaft

mit einem Schaukelball ergänzen
Mechernich-Strempf - Bei Münchhausen war es der Ritt auf der



Kinder fliegen durch die Luft angeschubst von Kita-Leiterin Beate Hausmann-Solh. Ralf Claßen (r.) und Dr. Michael Stöhr freuen sich, dass mit der Spende der Mechernich-Stiftung der Schaukelball angeschafft wurde. Foto: Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Kanonenkugel, in der AWO-Kita Strempf können die Kinder nun auf einem Schaukelball durch die Lüfte gleiten. Beides sieht ähnlich aus, aber während das eine aus der Welt der Fantasie stammt, wurde das andere inzwischen wunderbare Realität. „Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Bewegungslandschaft mit dem Schaukelball ergänzen konnten“, berichtet Kita-Leiterin Beate Hausmann-Solh.

Möglich gemacht hat das eine Spende der Mechernich-Stiftung. „Wir haben jeder Kita-Gruppe im Stadtgebiet mit einem besonderen Förderbedarf 500 Euro gespendet“, berichten die Vorstände Ralf Claßen und Dr. Michael Stöhr. Beide machten sich vor Ort ein Bild davon, was mit dem Geld angeschafft werden konnte.

„Für uns spielt Bewegung eine ganz große Rolle im Kita-Alltag“, erläutert Beate Hausmann-Solh. Deshalb war schnell klar, dass mit der Spende die Bewegungslandschaft der Kita ergänzt werden soll. Laut Hersteller ist der Schaukelball ein multifunktionales Spielgerät. Es dient als Flugball, als Anti-Aggressionsball und

als Reaktionspendel. Seine magische Anziehungskraft motiviere Kinder dazu, ihn ständig zu bespielen und zu erobern.

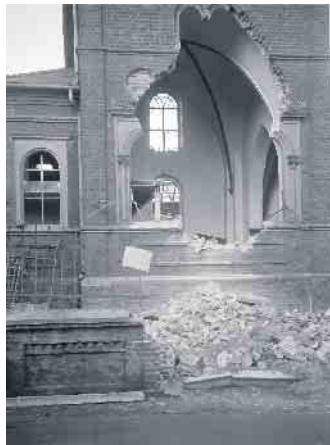
Damit sollte der Hersteller definitiv Recht behalten. Während des Ortstermins war jedenfalls ständig mindestens ein Kind auf dem Schaukelball aktiv. Er bettet sich perfekt ein, in die Bewegungslandschaft, die seit etwas über fünf Jahren die Kita bereichert.

Rund 15.000 Euro mussten damals investiert werden, um Bewegungsmöglichkeiten zum Rollen und Rutschen, Klettern, Krabbeln, Balancieren und Springen zu installieren. Der Aufbau der Elemente kann auf die Altersgruppe abgestimmt und ständig variiert werden. Auch damals schon hatte sich die Mechernich-Stiftung neben der Volksbank Euskirchen, der e-regio und der Kreissparkasse Euskirchen mit einer Spende beteiligt. Mit der neuerlichen Spende erleben die Strempfer Kita-Kinder nun ein kleines bisschen Münchhausen-Zauber - ganz in Echt, kindgerecht und mit reichlich Spaß.

pp/Agentur ProfiPress

Bilder der Synagoge gesucht

Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick bittet um Unterstützung - Wer hat ein Foto, eine Zeichnung oder ein Gemälde, auf



Dieses Bild zeigt die Ruine der 1883 erbauten Synagoge Mechernich. Das Gotteshaus wurde im Zuge des Novemberpogroms 1938 geschändet und schwer beschädigt. Die Stadt sucht nun Fotos, Zeichnungen oder Gemälde, die das Gebäude vor der Zerstörung zeigen. Foto: Bernhard Kirsch/www.kuladig.de/pp/Agentur ProfiPress

dem das Gotteshaus, das einst an der Rathergasse stand, zu sehen ist - Ansprechpartner ist Stadtarchivar Stephan Meyer

Mechernich - Das Gedenken an die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger hat in Mechernich einen festen Platz im öffentlichen Bewusstsein. Stolpersteine im Stadtgebiet erinnern an die Opfer der Shoah und unweit der Stelle, wo einst die Mechernicher Synagoge stand, erinnert heute eine Gedenktafel an das zerstörte Gotteshaus. Zudem setzen sich Mitglieder der Projektgruppe „Forschen - Gedenken - Handeln“ engagiert für die Aufarbeitung der lokalen Geschichte ein. Sie recherchieren Biografien, organisieren Veranstaltungen und setzen sich für eine lebendige Erinnerungskultur ein.

„Doch ein wichtiges Puzzlestück fehlt bislang: Bilder der Mechernicher Synagoge vor ihrer Zerstörung“, sagt Dr. Hans-Peter Schick. Weder im Archiv der Stadt noch in öffentlichen Sammlungen sei bislang eine Fotografie, Zeichnung oder ein Gemälde des Gebäudes bekannt, so der Mechernicher Bür-

germeister. Dabei wäre gerade ein solches Bild von besonderem Wert für die historische Dokumentation. Deshalb richtet sich Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick mit einer herzlichen Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger: Wer hat vielleicht ein altes Fotoalbum, ein historisches Gemälde oder eine Zeichnung, auf dem die Mechernicher Synagoge zu sehen ist? War das Gebäude womöglich im Hintergrund eines Familienfotos oder eines Ansichtskartenausschnitts zu sehen?

Lücke im kollektiven Gedächtnis schließen

Wer im Besitz eines entsprechenden Bilddokuments ist, kann sich gerne an den Mechernicher Stadtarchivar Stephan Meyer wenden. Er ist erreichbar per Mail an s.meyer@mechernich.de oder telefonisch unter (02443) 49 4523. Die Stadt Mechernich freut sich über eine Kontaktaufnahme. Archivar Stephan Meyer würde das Material sichten, digitalisieren und archivieren, selbstverständlich behutsam und in enger Abstimmung mit dem Besitzer. Eine Leihgabe oder eine Kopie des Originals wäre von gro-

ßem Wert. So könnte es vielleicht doch noch gelingen, eine Lücke im kollektiven Gedächtnis der Stadt zu schließen.

Weitergehende Informationen zur Synagoge finden Interessierte auf der vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) betriebenen Webseite www.kuladig.de. Demnach wurde die Synagoge in der Rathergasse im Jahr 1883 erbaut. Im Zuge des Novemberpogroms versuchte man am 10. November 1938, das Gotteshaus mit einem Traktor einzurissen.

„Mit Blick auf die historische Aufnahme von 1938/39, die offenbar die Südseite des jüdischen Gotteshauses zeigt, erscheint diese Form der Zerstörung durchaus denkbar“, heißt es in dem entsprechenden Eintrag. Inventar und Gebetbücher seien angezündet worden (so synagogen.info) und 1939 sei dann der durch die Stadt beauftragte Abriss erfolgt. Etwa 50 Meter entfernt von dem ehemaligen Standort an der Ecke Turmhofstraße erinnert seit 1988 ein Gedenkstein mit Inschrift an die ehemalige Synagoge. pp/Agentur ProfiPress

„Menschlichkeit geschenkt“

Verein donum vitae feierte 25. Geburtstag im Rathaus - Gründerin Marianne Bauerschmitz gewürdigt - 386 Beratungsfälle im letzten Jahr - Wirtschaftliche Ängste häufigster Grund für Unsicherheit



Um die Gründerin Dr. Marianne Bauerschmitz (3.v.l.) versammelte sich die Gratulantschar, bestehend aus Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Dr. Thomas Schwanke, Landrat Markus Ramers, Dr. Alexander Riet Lagrange, Victoria Block, Cornelia Köcher, Anke Schamper, Thomas Weid und Fatima Collins. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich. Die ersten Arme schnellten schon in die Höhe, da hatte Jutta Huppertz die dritte Quizfrage an das Publikum im Ratssaal der Stadt Mechernich gerade mal zu Ende formuliert: „Was ist wichtiger für guten Sex? - A, ein bewegliches Becken oder B, offene Kommunikation?“ Anders als bei ihren Terminen in Schulen und Jugendeinrichtungen, wo die Beraterinnen und Berater des Vereins donum vitae derlei Quizfragen regelmäßig stellen, musste von den Erwachsenen hier offensichtlich niemand lange grübeln. Im Nu zeigten alle Gesichter im Saal ein verschmitztes Grinsen - und alle Antwortkärtchen den korrekten Buchstaben: B. Was der Gästeschar, die sich anlässlich des 25-jährigen Bestehens der

örtlichen Beratungsstelle im Mechernicher Rathaus eingefunden hatte, prompt ein Lob der Quizmasterin eintrug: „Richtig! Ohne Kommunikation läuft gar nichts.“

Sexuelle Bildung ist ein Menschenrecht

Eine bessere Überleitung hätte die Stellvertretende Geschäftsführerin von Donum Vitae NRW nicht finden können, die mit den lockeren Fragen zu vermeintlich peinlichen Themen gleich zu Anfang ihrer Festrede klarmachte, worum es bei der Aufklärungsarbeit eigentlich geht: „Bildung! Die bedeutet Selbstbestimmung und damit letztlich Schutz, denn: Nur wer sich auskennt, kann sich auch Hilfe holen.“ Überdies sei Sexuelle Bildung ein in der UN-Charta verankertes Menschenrecht.

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Die strahlende Gründerin Dr. Marianne Bauerschmitz mit ihren Nachfolgerinnen: Das Team der Beratungsstelle, bestehend aus Anke Schamper (links), Fatima Collins (rechts) und Victoria Block. Foto: Kerstin Rottland/pp/ProfiPress

Dass dieses Recht auch im täglichen Leben umgesetzt wird, dafür setzen sich die Mitglieder des „donum vitae“ Vereins zur Förderung des Schutzes des menschlichen Lebens“ in Mechernich seit 25 Jahren ein. „Für diese wichtige Arbeit sind wir Ihnen bis heute ausgesprochen dankbar“, wandte sich Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick nach der Begrüßung durch Dr. Thomas Schwanke, Vorstand von donum vitae im Kreis Euskirchen, an die Leiterin der Beratungsstelle Fatima Collins und deren Kolleginnen Anke Schamper und Victoria Block. Landrat Markus Ramers - der das frisch gebackene Leitungsteam des Gesundheitsamtes, bestehend aus Thomas Weid (Verwaltung) und Dr. Alexander Riet Lagrange (Ärztliche Leitung) sowie Cornelia Köcher von der Fachstelle für sexuelle Beratung und Aufklärung mitgebracht hatte - zeig-

te sich ebenfalls bewegt: „Wir brauchen diese Einrichtung ganz, ganz dringend im Kreis Euskirchen. Möge sie weiterhin ein Ort bleiben, an dem ein bisschen Menschlichkeit geschenkt wird.“

Beratung ist stets „ergebnisoffen“

Donum vitae, Lateinisch für „Geschenk des Lebens“, wurde 1999 aus den Reihen der Mitglieder des Zentralkomitees der deutschen Katholiken gegründet, nachdem der Caritasverband sowie der Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) sich nicht weiter an der staatlichen Schwangerschaftsberatung beteiligen wollten. Im Gegensatz zu den kirchlichen Beratungsstellen stellt *donum vitae* Beratungsscheine aus, die nach § 218a Abs. 1 StGB einen Schwangerschaftsabbruch innerhalb einer festgelegten Frist ermöglichen. Zentraler Punkt bei jedem Beratungstermin vor Ort oder am Tele-



Viele Fakten und ein unterhaltsames Quiz hatte Jutta Huppertz, Stellvertretende Geschäftsleiterin von *donum vitae* NRW, im Gepäck. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress



„Wir brauchen diese Einrichtung ganz, ganz dringend im Kreis Euskirchen“, unterstrich Landrat Markus Ramers. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

fon ist daher stets die sogenannte „Ergebnisoffenheit“. Eine Tendenz wird nicht vorgegeben, egal in welche Richtung, die Beratung ist immer neutral.

Tragischer Fall während der Ausbildung

Für Marianne Bauerschmitz, die den Mechernicher Ortsverein von *Donum Vitae* im Juli 2000 gegründet hat, war das der entscheidende Punkt. Was die Ärztin im Ruhestand dazu bewogen hat, ihre Komfortzone noch einmal zu verlassen und sich in ihrem eher konservativ geprägten ländlichen Umfeld freiwillig in die Nessel zu setzen. Klinken zu putzen, Gelde zu akquirieren, Geschäftsräume anzumieten und diese mit gebrauchten Büromöbeln zu bestücken. Warum ihr das so wichtig war? Die 86-Jährige weiß es noch genau. „Der Grund dafür war eine sehr blasse, sehr schweigsame

junge Frau, die in der Notaufnahme still vor sich hin litt und kurz darauf an den Folgen der verpfuschten Abtreibung verstarb, die sie im Verborgenen - und vermutlich unter miserablen hygienischen Bedingungen - hatte vornehmen lassen.“ Die Patientin war der erste von zahllosen tragischen Fällen, die Marianne Bauerschmitz im Lauf ihrer Karriere begegnen sollten. Bis sie dem Elend nicht mehr länger tatenlos zusehen wollte. Und beschloss: „Ich tue jetzt was!“

Beschimpfungen beim Gassigen

hen

Im Juli 2000 trafen sich die Gründungsmitglieder zum ersten Mal im Pfarrsaal von St. Severinus in Kommern. „Gegenwind gab es reichlich“, erinnert sich Marianne Bauerschmitz. Selbst beim Gassigen mit dem Hund hätte man sie oft schroff angegangen.

„Das Gegenteil war aber genauso der Fall. Ich habe auch viel Zuspruch bekommen damals.“ Dem damaligen Ortvorsteher Johannes Ley sei sie bis heute dankbar, sagt Bauerschmitz, „denn mit Vereinsgedöns kannte ich mich überhaupt nicht aus.“ Was Situation damals so speziell machte? „Nun, vor allem die Tatsache, dass *Donum Vitae* von Mitgliedern der Katholischen Kirche gegründet wurde. Das fanden nicht alle Katholiken witzig. Vor allem nicht die in Köln.“ Umso praktischer, dass Kommern zum Bistum Aachen gehört, wo man der Schwangeren-Konfliktberatung bis heute recht entspannt gegenübersteht.

Angst vor wirtschaftlichem Ab-



Bei der Beantwortung von Quizfragen aus dem Bereich der Sexuellen Bildung kannte das Publikum im Ratssaal keine Scheu, alle Gäste machten engagiert mit. Foto: Kerstin Rottland/pp/ProfiPress



Gründete den Mechernich Vereinsableger von *donum vitae* im Juli 2000: Dr. Marianne Bauerschmitz, die sich damit anfangs nicht nur Freunde machte. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Im Jahresbericht von Donum Vitae ist zu lesen, was der Verein im letzten Jahr geleistet hat. Neben der Konfliktberatung nimmt die Beratung von Schwangeren in allen Lebenslagen den größten Teil der Aufgaben ein. Von 386 Beratungsfällen waren 174 Frauen oder Paare, die sich im Entscheidungsprozess befanden, eine ungewollt eingetretene Schwangerschaft zu beenden oder auszutragen. Als häufigster Grund für Unsicherheit diesbezüglich werden laut Fatima Collins „ungünstige Rahmenbedingungen“ genannt. „Es macht mich traurig, dass noch immer so oft gesagt wird, eigentlich würden wir das Kind gern bekommen, aber wir haben große Angst vor Armut, Jobverlust, einer kleinen Wohnung oder keine

Möglichkeit zur Kindebetreuung“, erklärt die Leitende Beraterin des 47 Mitglieder zählenden Vereins. „Da zeigen wir natürlich Möglichkeiten auf. Es gibt viel mehr Angebote zur finanziellen Unterstützung, als die Menschen meinen. Und bisweilen ändert sich die erste Einschätzung nochmal mit diesem Wissen.“

Auch die psychologische Beratung nach Verlust einer Schwangerschaft bis zur 13. Woche und nach Fehl- oder Totgeburt zählt der Verein zu seinen Aufgaben. Ebenso unterstützt donum vitae junge Eltern, zum Beispiel bei der Klärung von Paarkonflikten. Nicht zuletzt kann die Beratungsstelle bei der Finanzierung von Verhütungsmitteln helfen - nicht nur Frauen mit Pille, Spirale und Co. Sondern auch mit

einer Vasektomie beim Mann. Damit es gar nicht erst zu ungewollten Schwangerschaften kommt. Wer sich bei donum vitae engagieren möchte, kann dies sowohl mit einer Spende tun, als auch ganz praktisch, in dem er zum

Beispiel beim Transfer zu einem Untersuchungstermin oder bei der Kinderbetreuung hilft. Kontakt unter Telefon 02443/912238 sowie per Mail an info@donum-vitae-eu.de.

pp/Agentur ProfiPress

Herzlichen Glückwunsch

zur Diamantenen Hochzeit

Die Eheleute Anna Maria und Rudolf Trimborn, Urfeyer Straße 20, 53894 Mechernich, können am 18.06.2025 auf ein 60-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zur Diamantenen Hochzeit sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Trimborn noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

zur Diamantenen Hochzeit

Die Eheleute Helga und Rolf Kappert, In der Rüsche 8 53894 Mechernich, können am 25.06.2025 auf ein 60-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zur Diamantenen Hochzeit sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Kappert noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Kommunalwahl in Nordrhein-Westfalen

Infos in Leichter Sprache

Broschüre der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen zur Kommunalwahl in NRW am 14. September 2025

Die Broschüre „Wahlen schnell erklärt! Ihre Stimme zählt!“ in-

formiert auf 36 Seiten in sogenannter „Leichter Sprache“ über die Kommunalwahl und zeigt die Bedeutung von Wahlen.

Von Fragen wie „Was heißt Demokratie“, „Was heißt Kommunal-

Wahl?“, „Was ist der Rat?“, „Wer darf wählen?“ bis hin zur Bedeutung von Wahlbenachrichtigungen, Briefwahlen oder Stimmauszählungen erklärt die Broschüre verständlich das Thema Wahlen.

Hinweis des Wahlamtes der Stadt Mechernich:

Die v. g. Broschüre ist kostenlos im Mechernicher Rathaus, Bergstraße 1, Raum 211 (2. OG), erhältlich.

Herzlichen Glückwunsch

an die Kommunionkinder von St.

Cyriakus Weyer

Liebe Kommunionkinder, am 14. Juni 2025, feiert Ihr das Fest der 1. Hl. Kommunion. in St. Cyriacus. Zu diesem festlichen Anlass möchte ich Euch allen und Euren Familien die allerliebsten Grüße und die allerbesten Wünsche senden. Genießt diesen besonderen Tag und behaltet ihn stets in guter Erinnerung.

Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick

Bürgermeister

an die Kommunionkinder von St.

Georg Kallmuth

Liebe Kommunionkinder, am 15. Juni 2025, feiert Ihr das Fest der 1. Hl. Kommunion. in St. Georg. Zu diesem festlichen Anlass möchte ich Euch allen und Euren Familien die allerliebsten Grüße und die allerbesten Wünsche senden. Genießt diesen besonderen Tag und behaltet ihn stets in guter Erinnerung.

Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick

Bürgermeister

an die Kommunionkinder von St.

Johannes-Baptist Mechernich

Liebe Kommunionkinder,

am 22. Juni 2025, feiert Ihr das Fest der 1. Hl. Kommunion. in St. Johannes-Baptist. Zu diesem festlichen Anlass möchte ich Euch allen und Euren Familien die allerliebsten Grüße und die allerbesten Wünsche senden. Genießt diesen besonderen Tag und behaltet ihn stets in guter Erinnerung.

Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick

Bürgermeister



Sitzungstermine Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

Dienstag, 17.06.2025, 17 Uhr:
Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 24.06.2025, 17 Uhr:
Stadtrat / anschl. Rechnungsprüfungsausschuss (nichtöffentliche Sitzung)

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.gremien.info> steht Ihnen das Bürgerinformationsystem der Stadt Mechernich

(BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Anmelden zum Brunnenfest

Stadt Mechernich freut sich über Mitwirkende - Wer sich mit Verkaufsstand, Infopunkt oder Mitmachangebot einbringen möchte, kann sich unter stadtfest2025@mechernich.de

Mechernich - Ob Verein, Gewerbebetrieb, Schulklassie oder Bürgergemeinschaft - alle, die Lust haben, sich beim Mechernicher Brunnen- und Stadtfest 2025 zu präsentieren, können sich noch bis zum 30. Juni anmelden. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, aber das Organisationsteam freut sich über weitere Mitwirkende, die das Fest

mit Leben füllen.

Am Wochenende des 9. und 10. August 2025 verwandeln sich Kommern und die Mechernicher Innenstadt in eine bunte Festmeile: Musik, Aktionen, Infostände und kulinarische Genüsse erwarten die Besucherinnen und Besucher. Als Auftakt findet eine Summernight auf dem Arenbergplatz in Kommern statt. Der Sonntag beginnt feierlich um 10 Uhr mit einer heiligen Messe auf dem Brunnenplatz, von wo aus anschließend ein Umzug zur Bühne am Rathaus führt. Dort wird Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick das Fest

um ca. 12 Uhr offiziell eröffnen. Bis 17 Uhr heißt es dann: genießen, schlendern, entdecken - entlang der Weierstraße, Bahnstraße, Bergstraße, des Bleibergplatzes, Gartenplatzes, Brunnenplatzes und bis hinunter zur Eifelpassage.

Das Besondere: Das Stadtfest lebt von denen, die mitmachen. Wer sich mit einem Verkaufsstand, Infopunkt oder Mitmachangebot einbringen möchte, kann sich ganz einfach per Mail anmelden: stadtfest2025@mechernich.de. Je früher, desto besser für die Planung. Wer sich noch beim großen Festum-

zug anmelden möchte, meldet sich bitte bis zum 30. Juni bei Björn Schäfer per Mail an b.schaefer@mechernich.de, telefonisch unter (02443) 49 4519 oder an André Beaujean per Mail an a.beaujean@mechernich.de oder unter (02443) 49 4516.

„Gutes Wetter, viele Besucher und jede Menge gute Laune - das ist unser Ziel. Damit das gelingt, brauchen wir Sie!“, so das Orga-Team. Also: Jetzt mitmachen und Teil eines der schönsten Feste im Mechernicher Jahreskalender werden.

pp/Agentur ProfiPress

Mühlensee geleert

Fachbereichsleiter Mario Dittmann (Stadt Mechernich): Umbaumaßnahmen zum Hochwasser-Rückhaltebecken sollen Ende 2025 starten - Vorarbeiten laufen bereits - Veranschlagte Gesamtkosten Stand heute 5,2 Millionen Euro, Bauzeit ein Jahr

Mechernich-Kommern - Der Kommerner Mühlensee ist derzeit kaum wiederzuerkennen: Wo sich sonst ein vom Buntsandstein bräunlicher ruhiger Wasserspiegel ausbreitet, grün und wächst es. Stadt Mechernich und Erftverband haben am Abflaubauwerk - ein sog. „Mönch“ - des in den 60er Jahren ursprünglich als Bleisandabsetzbecken konstruierten Gewässers praktisch den „Badewannenstöpsel“ gezogen und das Wasser schon einmal teilweise abgelassen. Die Restentleerung startet Mitte des Jahres.

Nur im unteren Drittel nach Kommern hin steht noch ein Restsee, am oberen Ende zum Mühlenpark hin ist das ursprüngliche Bachbett des Bleibachs wieder zu erkennen, ansonsten trockengelegter Boden und erstes Grün. Im sogenannten „Vorbecken“ wurden die Bäume gefällt. Badeplätze für die Entenpopulation sind rar geworden. Deutliche Anzeichen dafür, dass die geplanten und in der Öffentlichkeit weithin bekannten Umbaumaßnahmen zum Hochwasserschutz nun konkret werden.

„Wir rechnen eigentlich stündlich mit der Genehmigung des Kreises zum Ausbau“, sagte Mario Dittmann, Fachbereichs- und Stadtwerkeleiter im Mechernicher Rathaus, im Gespräch mit

der Agentur ProfiPress. Die Baugrunduntersuchungen seien abgeschlossen, belastete Sedimente sollen demnächst ausgebaggert und fachgerecht entsorgt werden. Die Ausschreibung für den Umbau wird z.Zt. vorbereitet - Bauherr ist der Erftverband, doch die Stadtverwaltung Mechernich bleibe während der gesamten Maßnahme eng mit eingebunden.

Fertigstellung Ende 2026

Die geplante Umgestaltung des Mühlensees sieht vor, einen dauerhaft eingestaute Bereich als Teich zu erhalten. Ergänzt wird dieser durch neue Dämme, Wege und ökologische Maßnahmen - etwa Schutzräume für Amphibien, die bei den Voruntersuchungen entdeckt wurden. Der kontrollierte Abfluss soll künftig begrenzt werden, um kritische Stellen wie die Rehgasse in Kommern zu entlasten. Die Bauzeit wird mit etwa einem Jahr angesetzt, die Kosten Stand heute mit 5,2 Millionen Euro.

Mario Dittmann geht davon aus, dass der Baubeginn Ende 2025 liegt, die neu modulierte Landschaft also Ende 2026 gleichermaßen Erholungszwecken und dem Hochwasserschutz zur Verfügung steht.

Bereits Anfang des Jahres hatte die Stadt in einer gut besuchten Informationsveranstaltung im Kommerner Bürgerhaus über die Pläne zum Hochwasserschutz aufgeklärt. Damals stellten Vertreter der Stadt, des Erftverbands sowie des beauftragten Ingenieur-



Das 1954 als Bleisandabsetzbecken für den Bergbau konstruierte Gewässer diente in den vergangenen Jahrzehnten hauptsächlich der Naherholung. Das soll auch so bleiben, allerdings entstehend durch den Umbau bedeutende Reservekapazitäten für Rückstauwasser bei Starkregen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

büros Okeanos die verschiedenen Maßnahmen entlang des Bleibachs vor. Unter ihnen auch ein besonders bedeutendes Projekt: die Umgestaltung des Mühlensees zu einem Rückhaltebecken.

„Die Flutkatastrophe 2021 ist bei uns allen noch präsent“, betonte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick damals. „Daher arbeiten wir seitdem intensiv an einem ganzheitlichen Hochwasserschutzkonzept.“ Doch dabei stößt man an Grenzen - insbesondere bei der Finanzierung. Zwar gebe es grundsätzlich Zuschüsse für Hochwasserschutz, so Fachbereichsleiter Mario Dittmann, „aber der Fördertopf ist mehrfach überzeichnet - und Starkregenschutz wird praktisch gar nicht gefördert.“

Wirkung bis Erftstadt

Trotzdem hat die Stadt Mechernich in Eigeninitiative gehandelt: Über 100 Hinweise aus der Be-

völkerung wurden ausgewertet, Gutachten erstellt und erste Grundstücke erworben. Das Büro Okeanos konsolidierte die Erkenntnisse in 102 konkrete Maßnahmen - darunter auch 35 Vorschläge, die dem Starkregenschutz zugeordnet werden. „Auch wenn sie derzeit nicht gefördert werden, behalten wir sie im Blick“, erklärte Ingenieur Benjamin Freudenberg in der erwähnten Bürgerversammlung.

Dr. Julian Struck vom Erftverband betonte in Kommern den interkommunalen Charakter des Projekts: „Maßnahmen wie in Kommern wirken weit über die Stadtgrenzen hinaus. Unser Ziel ist es, Hochwasserschäden entlang der gesamten Erft zu minimieren.“ Neben dem Mühlensee stehen auch Rückhaltebecken in Schwerfen, Schweinheim und am Möschweiher Bach auf der Agenda. Einige befinden sich bereits in der Pla-

nungs- und Genehmigungsphase. Einigkeit herrscht unter den Beteiligten darüber, dass technischer Hochwasserschutz allein nicht ausreicht. „Das 2021er-Hochwasser war eine Naturkatastrophe“, so Ingenieur Freudenberg, „es braucht auch Eigenvorsorge und ein angepasstes Flächenmanagement.“ Für Kommern bedeutet die Umgestaltung des Mühlensees einen entscheidenden Schritt hin zu mehr Sicherheit - ohne den Charakter des beliebten Naherholungsgebiets vollständig aufzugeben. Eine Herausforderung, die Stadt,

Verband und Ingenieure gemeinsam annehmen.

pp/Agentur ProfiPress

Der Kommerner Mühlensee ist derzeit kaum wiederzuerkennen: Wo sich sonst ein vom Buntsandstein bräunlicher ruhiger Wasserspiegel ausbreitet, grünt und wächst es. Nur im unteren Drittel ein Restsee, zum Mühlensee hin ist das ursprüngliche Bachbett des Bleibachs wieder zu erkennen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

SPD-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD: Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de Internet: www.spd-mechernich.de

Fax: 02443/2481

E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de Internet: www.uvw.de Fraktionsvorsitzender: Dr. Manfred Rechs

oder Ausschusssitzungen ab 19.00 Uhr in unserer Geschäftsstelle statt. Die Bürgersprechstunde findet nach telefonischer Vereinbarung unter 0177-3083822 statt.

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4031 Fax: 02443/9029585 Internet: www.fdp-mechernich.de E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter Sie sind zu unseren Fraktionsitzungen recht herzlich eingeladen. Diese sind öffentlich und finden immer Mittwochs vor den Rats-

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich Telefon: 02443/494035 E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de Internet: www.gruene-mechernich.de Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Haushaltsdebatte in Mechernich (Teil II)

Persönlich versöhnlich. In der Sache hart.

Im Rahmen der diesjährigen Haushaltsdebatte würdigte die SPD-Fraktion durchaus die Verdienste des scheidenden Bürgermeisters Dr. Hans-Peter Schick. Dennoch bleibt die SPD im Interesse von Rentnerinnen, Rentner, Familien mit Kindern, Alleinerziehenden und Menschen mit mittlerem oder niedrigem Einkommen, für die es fast unmöglich ist in Mechernich eine bezahlbare Wohnung zu finden, in der Sache hart. Hierzu erklärte der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende, Daniel Decker im Rah-

men der Haushaltsrede: „Gute Straßen, ein bedarfsgerechter öffentlicher Personennahverkehr, funktionierende Schul- und Sozialeinrichtungen, Sport- und Freizeitangebote - das macht uns als Stadt Mechernich für die Menschen attraktiv und als Heimat lebenswert. Wir haben als SPD in Mechernich in den letzten Jahren aktiv und konstruktiv alle Initiativen unterstützt, die diese Ziele verfolgt haben. Wir hatten das Glück, mit Dr. Hans-Peter Schick einen fähigen und umtriebigen Bür-

germeister an der Spitze der Stadt Mechernich zu haben. Er hat es verstanden, ein motiviertes Team aus Beigeordneten, Kämmerer und Stadtplaner zu führen und so durchaus auch Erfolge für Mechernich erreicht. [...] Die SPD Mechernich sieht sich verstärkt in der Verantwortung, das Erbe Schicks aufzugreifen und mit dem Fortführen von Bewährtem, aber auch mit neuen Ideen und Konzepten die Zukunft der Stadt



**Bessere Politik
für Mechernich**
SPD Mechernich kämpft für
bezahlbaren Wohnraum

Mechernich zu gestalten. Wir wollen Dinge in Mechernich besser machen und müssen Themen neu denken lernen. An erster Stelle gehört für die SPD die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Wer in Mechernich als junge Familie, als Alleinerziehender mit Kin-

dern oder als Rentner ein passendes und bezahlbares Zuhause sucht, wird kaum fündig. Die CDU-UWV beschränkt sich hier auf die Ausweisung immer neuer Mega-Baugebiete, ausgerechnet in den Außenorten. Dies bringt durch Grundstücksverkäufe an zahlungskräftige Menschen aus den Metropolen zwar kurzfristige Ein-

nahmen für den Haushalt der Stadt Mechernich, langfristig ist dies jedoch kein Gewinn, da die Stadt die zusätzliche Infrastruktur für diese Bürger bereitstellen muss.

Wir als SPD Mechernich fordern daher ein Umdenken in der Siedlungspolitik. Baugebiete sollen nach Augenmaß in erster Linie

für den Bedarf der örtlichen Bevölkerung geplant werden. Wir brauchen in Mechernich eine Wohnungsbaugesellschaft in öffentlicher Hand, die durch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in den Siedlungsschwerpunkten für den Haushalt der Stadt Mechernich langfristige und nachhaltige Einnahmen generiert."

Zitat aus der Haushaltsrede der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Mechernich anlässlich der Sonder- sitzung des Stadtrates vom 29.04.2025 von Daniel Decker stellv. FV. Weitere Auszüge aus der SPD-Haushaltsrede veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe des Bürgerbriefs.

Bertram Wassong

Zustimmung unter Vorbehalt

Haushaltsdebatte in Mechernich (Teil III)

Trotz vernachlässigter Verkehrspolitik und fehlender Umsetzung des Innenstadtkonzepts erfolgte Zustimmung der SPD-Fraktion zum Haushalt.

„Mechernich droht durch die vernachlässigte Verkehrspolitik schon kurzfristig Schaden zu nehmen. Wir haben es versäumt, rechtzeitig die Verkehrsinfrastruktur auszubauen. Wichtige Projekte wie die Ortsumgehung Satzvey oder die östliche Querung der Bahnlinie in Mechernich kommen nicht weiter. Wegdücken bringt hier aber gar nichts. Die Deutsche Bahn ist längst dabei, die Eifelstrecke zu elektrifizieren. Die Taktung der Züge wird sich spürbar erhöhen, die Schranken der Bahnübergänge bleiben aber dadurch zukünftig überwiegend geschlossen. Der Verkehrskollaps ist so vorprogrammiert. Wenn wir dieses Thema nicht gemeinsam angehen, wird dies nicht nur zu einer Belastung der Menschen, die unter dem Verkehr leiden, sondern auch negative Folgen für die Mechernicher Wirtschaft haben.

Im direkten Zusammenhang mit der Verkehrsplanung sehen wir auch die Umsetzung des Innenstadtkonzeptes für Mechernich. Auch hier drohen wir ins Hintertreffen zu geraten, da es seit Jahren keinen greifbaren Fortschritt in Richtung Umsetzung gibt. Es ist gerade für die Menschen im Kernort, aber auch für die vielen Gewerbetreibenden das Schlüsselprojekt, welches einen entscheidenden Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität und der Attraktivität des Standortes Mechernich leisten kann. Besonders die Areale rund um den Brunnenplatz könnten durch die Umsetzung des Konzeptes zu einem Juwel der Stadt werden. Zurzeit finden sich dort aber viele unansehnliche Stellen, Verkehrsprobleme und Parkplatznot. Wir fordern von der Stadt, hier eine aktiver Rolle einzunehmen, um die geplanten Immobilienprojekte notfalls selbst zu entwickeln und somit der Inkubator für eine erfolgreiche Weiterentwicklung in Mechernich zu werden.

Da lassen wir auch keine Ausreden über Finanzierbarkeiten zu. An anderer Stelle wurde viel Geld entgegen besserem Wissen schlecht investiert. Denn es gibt im Haushalt der Stadt Mechernich ein Sorgenkind, das besonderer Aufmerksamkeit bedarf. Der volkseigene Betrieb Freizeit Mechernich GmbH mit seinen Geschäftsfeldern Hotel, Gastronomie und Vergnügungspark [...] Entgegen betriebswirtschaftlichen Grundsätzen, wurde ein Konglomerat aus Geschäftsfeldern geschaffen, welches ohne die Alimentierung der Stadt in einer Marktwirtschaft aktuell nicht überleben würde. Wir rufen daher die CDU zu einem konstruktiven Umdenken auf, um Schaden für den Haushalt der Stadt Mechernich gemeinsam abwenden zu können.

Wenn nun der Bürgermeister im Herbst in den wohlverdienten Ruhestand geht, tritt sein Nachfolger zwar in große Fußstapfen, es sind aber auch noch zahlreiche Defizite abzuarbeiten. Egal wer

der Nachfolger wird, wir wünschen ihm heute schon eine glückliche Hand für die Bewältigung dieser Herausforderungen.

Die SPD stand nun vor der Frage, ob wir den leichten Weg wählen und diesen Haushalt ablehnen [...]. Am Ende haben wir uns auf eine Zustimmung zu dem hier vorgelegten Haushalt einigen können, mit dem Versprechen, den steinigen Weg der Stadt Mechernich weiterhin zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger kritisch zu begleiten.“

Zitat aus der Haushaltsrede der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Mechernich anlässlich der Sonder- sitzung des Stadtrates vom 29.04.2025 von Daniel Decker stellv. FV.

Bertram Wassong



SPD plädiert für gemeinsame Lösung der anstehenden Probleme.

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

LOKALES

Mobile Toilettenkabine in Brand gesetzt

Am Mittwochabend, 28. Mai, wurde um 21:10 Uhr auf einem Truppenübungsplatz in der Schavener Heide in Mechernich eine beschädigte Toilettenkabine festgestellt.

Nach bisherigen Erkenntnissen wurde die mobile Toilettenkabi-

ne von Unbekannten in Brand gesetzt.

Beim Eintreffen der Polizeibeamten war die Toilettenkabine bereits niedergebrannt und nicht mehr als solche erkennbar.

Der Boden um den Aufstellort war mit Asche und geschmolze-

nem, bereits wieder erhärtetem Kunststoff bedeckt.

Auch die Baumkronen der angrenzenden Bäume wiesen Brandspuren auf.

Der genaue Tatzeitraum kann nicht näher bestimmt werden. Der Sachschaden wird auf einen

höheren dreistelligen Euro-Bereich geschätzt.

Die Brandermittler der Polizei Euskirchen haben die Ermittlungen aufgenommen.

Eine Anzeige bezüglich der Sachbeschädigung durch Feuer wurde gefertigt.

Freie Plätze für junge Familien

Krabbel- und Spielgruppen im AWO Familienzentrum Firmenich

Im Familienzentrum der AWO Kita Firmenich finden zwei Gruppenangebote für junge Familien statt: eine Krabbelgruppe für Kinder von neun bis 18 Monaten sowie eine Spielgruppe für Kinder von 1,5 bis 2,5 Jahren - jeweils in Begleitung eines Elternteils. Die Kurse laufen immer montags

im Familienzentrum (Zum Sportplatz 1, Mechernich-Firmenich). Die Krabbelgruppe findet von 9 bis 10:30 Uhr statt, direkt im Anschluss die Spielgruppe von 10:30 bis 12 Uhr. Die Gruppen bieten vielfältige Bewegungs-, Spiel- und Kreativangebote, ergänzt durch musikalische Früherziehung unter der

Leitung von Julia Spieß. Eltern haben zudem die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre mit anderen Familien auszutauschen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Es sind noch Plätze frei.

Anmeldung und Informationen:
AWO Familienbildungsstätte, Julia Becker
02271 / 603-15
E-Mail: j.becker@awo-bm-eu.net
Web: kurse.awo-bm-eu.de

Kunst im Rosengarten

Samstag, 21. Juni, ab 12 Uhr

Bärbel Geusen öffnet ihren Rosengarten in Mechernich-Lessenich für interessierte Besucher. Gleichzeitig wird ihre Tochter Judith, Künstlerin aus Köln, 28 Jahre, ihre Aquarell- und Öl-Gemälde „Besondere Orte, besondere

Momente“ in unserem 1.800 Quadratmeter großen, naturnahen Garten mit zahlreichen Ramerrosen und Schwimmteich ausstellen.
Stephanusstraße 15a
53894 Mechernich

Neu- und Gebrauchtwagen Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

 Ihr **Ansprechpartner**
für **VW E-Autos**



**Autohaus
Vossel KG**
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

Zünftige Malle-Party im „Gier-König“

Strandflair mit Sand und Sonnenliegen bei Mallorca-Fete im Saal Gier - Barmixer ließ Cocktail-Shaker glühen - Polonäse durch Saal und Kneipe

Kall/Mechernich - „Mallorca-ole“ war angesagt im Saal Gier in der Mechernicher Nachbar-

gemeinde Kall, wo die nunmehr dritte „Malle-Party“ des Vereins zur Erhaltung der Gaststätte

Gier über die Bühne ging. Chef-Organisatorin Monika Sauerbier, die Vorsitzende des Kneipenvereins, hatte den Saal mit ihrem Helferteam in eine Strand-Landschaft mit Sandkasten, Strandliegen und Sonnenschirmen verwandelt. Die Gäste hatten freien Eintritt und „DJ Archer“ sorgte fast acht Stunden lang für zünftige Ballermann-Musik. Feiern Urlauber auf Mallorca traditionell im weltbekannten „Bier-König“, so vergnügten sich die Gäste bei der Malle-Party in Kall im „Gier-König“, wie auf den T-Shirts einer größeren Besuchergruppe zu lesen war. Und auch das Getränkeangebot im Saal Gier war dem Anlass angepasst, mit Bier aus dem Pittermännchen, Sangria und Maibowle. Und der professionelle Barmixer Boze Idar Marsic hatte alle Hände voll zu tun. Er schwenkte den Shaker,

um den Gästen Cocktails wie „Sex on The Beach“, „Caipirinha“ oder „Tequila Wild Berry“ zu mixen. Boze, der den Shaker über Stunden hinweg glühen ließ, hatte auch alkoholfreie Cocktails im Angebot. Neben Malle-Musik, Tanz und Cocktails konnten die Gäste bis zum frühen Morgen bei diversen Partyspielen wie beim Bier-Pong oder am Nagelbock ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Kondition zeigten die Gäste auch, wenn DJ Archer den Malle Hit „Der Zug hat keine Bremse“ auflegte. Dann setzte sich stets eine Polonäse durch Saal und Kneipe in Bewegung, angeführt vom diesjährigen Maikönigspaar Jans Bialous und Nadja Sauerbier, die das große Modell eines Zuges mit mehreren Wagen zur Party mitgebracht hatten.

pp/Agentur ProfiPress

Strandliegen und Sonnenschirm, dazu noch ein leckerer Cocktail, ließen im Saal Gier Urlaubsstimmung aufkommen. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress



Design-Trends bei Fenstern 2025

Mehr Glas, mehr Komfort, mehr Technik

Große Glasflächen, smarte Steuerung und elegante Farben - beim Fensterkauf rücken Design-Aspekte immer stärker in den Fokus. Der Verband Fenster + Fassade (VFF) stellt fünf aktuelle Trends vor, die das Design von modernen Fenstern prägen.

Trend 1: Mehr Transparenz in der Gebäudehülle - Fenster werden größer

Dieser Trend hält seit Jahren an: Neue Fenster werden immer größer - und vereinen Hebe-Schiebe-Türen sowie bodengebundene Fenster und Türen. VFF-Ge-

schäftsführer Frank Lange erklärt: „Der Trend zu größeren Fensterflächen spiegelt den Wunsch der Menschen nach Helligkeit, Weite und Ausblick wider. Wir halten uns heutzutage viel mehr in Innenräumen auf als früher. Dementsprechend möchten die Menschen möglichst viel Tageslicht in ihre eigenen vier Wände holen. Das erzeugt ein Gefühl von Offenheit und Verbindung zur Außenwelt.“ Möglich macht dies der technische Fortschritt: Moderne Fenster sind energetisch hoch effizient, so dass selbst über grö-

ßere Glasflächen nur unwesentlich an Wärme verloren geht. Scheint die Sonne darauf, erwärmen diese Fenster sogar an kalten Tagen den Innenraum - ein Beitrag zur Energie- und Kostenersparnis. Für den Sommer sind Sonnenschutzverglasungen, Markisen, Rollläden oder Außenjalousien bei großen Fenstern aber besonders wichtig. Sie verhindern, dass sich Innenräume an heißen Tagen unangenehm aufheizen. „Denken Sie bei der Planung neuer Fenster deshalb auch an den passenden Hitze- schutz“, rät Lange.

beinahe die gesamte Fensterfront leichtgängig verschwinden lassen.

„Die Glastür gleitet zurück und schon erweitert sich das Wohnzimmer auf die Terrasse und den Garten. Das schafft einen fließenden Übergang zwischen Drinnen und Draußen und entspricht dem Bedürfnis der Menschen, viel Luft und Licht in den Innenraum zu lassen - gerade, weil der Alltag vieler Menschen nurmehr in Innenräumen stattfindet“, erklärt Fensterexperte Lange die Beliebtheit von Schiebetüren.



Trend 2: Grenzen zwischen Drinnen und Draußen lösen sich auf

Große Fensteranlagen zur Terrasse hin gehören schon länger zum Standard bei Einfamilienhäusern. Häufig kommen hier großflächige Hebe- und Schiebetüren oder bodengebundene Fenster oder Türen zum Einsatz. Diese Schiebekonstruktionen bieten eine größere Türöffnung als Fenstertüren und können

Trend 3: Vielfalt der Rahmenoberflächen - Grau sticht weiß

Jahrzehntelang waren Fenster in Weiß gehalten. Heute sind dunkle oder graue Töne stilprägend: Matte Oberflächen in Anthrazit oder Umbragrau liegen wie in anderen Bereichen auch bei Fenstern schwer im Trend. Das verströmt technische Eleganz und erinnert an das Bauhaus-Design. Dabei spielt das Material des Fensterrahmens keine Rolle. Eine farbige Ausführung ist bei Holz-, Aluminium- und Kunststofffenstern gleichermaßen möglich.

Wichtig bei Hitze: Dunkle Farben heizen sich durch Sonnen einstrahlung deutlich mehr auf als helle. Gerade bei dunklen Rolladenprofilen sollten sich Verbraucher gründlich informieren, ob die Funktion und Langlebigkeit der Rolladen nicht durch Überhitzung beeinträchtigt werden könnte. Im Zweifelsfall sollte man sich immer an einen Fachhändler wenden.

Trend 4: Schlanke Profile für mehr Glas

Fortschritte in der Materialtechnik lassen Rahmen und Fensterflügel immer schmäler werden. Dadurch vergrößert sich der Glasanteil und das Fenster lässt mehr Tageslicht hinein. Das bringt auch einen Energiespar- effekt mit sich: Moderne, gut gedämmte Fenstergläser lassen an sonnigen Tagen mehr Sonnenwärme hinein als entweichen

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Automatik-Sektionaltore

ab 2.200 €
inklusive Montage

Aktionsgröße:

- 2.500 x 2.000 mm
- 2.500 x 2.125 mm
- 2.370 x 2.000 mm
- 2.370 x 2.125 mm

Hörmann Automatik-Garagen-Sektionaltor in 7 Aktionsfarben, M-Sicke, Oberfläche Woodgrain und Elektroantrieb inkl. ein Handsender.
Weitere Oberflächen in L-Sicke, 7 Aktionsfarben und weiteres Zubehör ist ebenfalls zu attraktiven Preisen erhältlich.



RUND UM MEIN ZUHAUSE

kann. Dies ist ein wirksamer Beitrag, um im Winter Heizkosten zu sparen.

Aber auch beim Design gibt es Unterschiede: Rahmen und Fensterflügel schließen häufig leicht versetzt, andere sogenannte „flächenbündige Konstruktionen“ lassen Flügel und Blendrahmen zu einer Ebene werden. Gegliedert ist diese nur durch einen schmalen Spalt. Diese reduzierte Optik entspricht dem aktuellen Haustürendesign, bei dem große Flächen mit wenigen Linien strukturiert werden. Es gibt zudem geklebte Flügelkonstruktionen, bei denen das Profil des Flügels gar nicht mehr zu sehen ist und optisch hinter dem Blendrahmen verschwindet. Dadurch sehen Festverglasungen und Flügel von außen nahezu identisch aus. Ein weiterer Vorteil: Die Glasfläche wird nochmals größer.

Trend 5: Automation - das Smart Home hält Einzug

Smart-Home-Systeme beziehen zunehmend auch die Fenster ein. Besonders automatische Lüftungssysteme setzen sich durch. Sensoren messen Temperatur und Luftfeuchtigkeit und lüften bei Bedarf über in die Fenster integrierte, automatische Lüfter. Für den Sommer kann der Sonnenschutz über entsprechende Sensoren automatisch hoch- und runtergefahren werden und verhindert so die Überhitzung im Gebäude.

Auch das Öffnen und Schließen der Fenster - etwa bei Regen - kann das Smart Home übernehmen. Besonders praktisch ist das beim Verlassen des Hauses. Auf Befehl per App oder automatisch beim Abschließen der Haustür, werden auch alle Fenster des Hauses verriegelt. So bleibt kein Fenster versehentlich offen - ein

Plus für Sicherheit und Energieeffizienz. Ein interessanter Nebeneffekt: Bei automatisch gesteuerten Fenstern kann der herkömmliche Griff auch entfallen. Und die Entwicklung geht weiter: Schaltbare Gläser, die sich per Knopfdruck abdunkeln oder milchig schalten lassen, bieten Sicht- und Sonnenschutz auf Wunsch - im Premium-Segment ist das bereits verfügbar.

Expertentipp: Fördermöglichkeiten nutzen

Für lohnende Maßnahmen an Fenstern und Türen sollten Sie sich unbedingt nach staatlicher Förderung von Bund, Ländern und Gemeinden erkundigen. Welche Programme für welche Immobilie und welches Projekt passen können, zeigt schnell und zuverlässig der kostenlose Fördermittel-Assistent des VFF.

Verband Fenster + Fassade e.V. (VFF)

konrad
herrliche
Markisen
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

**Erstklassige
FENSTER**
in Holz und Kunststoff
**ZU SUPER
GÜNSTIGEN
PREISEN**
sowie Haustüren & Wintergärten
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841



**Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlfühl**

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Vielseitig einsetzbar: Furnier ist ein echter Alleskönner



Furnierbäume bei der Verarbeitung. Foto: Schlautmann/IFN



Edel und einzigartig: Furnierte Möbel. Foto: String Furniture/IFN

Zülpich. Mit Furnier lassen sich kreative und individuelle Projekte aller Art verwirklichen. Die Bäume dafür bilden speziell ausgesuchte Bäume, die mit viel Know-how zu dem edlen und natürlichen Material verarbeitet werden. Nur sehr wenige der gut 40.000 auf der Erde vorkommenden Holzarten lassen sich zu hochwertigem Furnier verarbeiten. „Rund 140 Arten kommen für die Herstellung in Frage und innerhalb dieser Arten gibt es nur wenige Exemplare, die mit innerer Schönheit punkten und sich damit für die Produktion von Furnieren eignen“, so der Forstwirt und Vorsitzende der Initiative Furnier + Natur (IFN), Axel Groh. Notwendig ist unter anderem ein ebenmäßiger Wuchs und der Stamm muss für eine perfekte Verarbeitung möglichst rund und kerzengerade sein. „Auch ein gleichmäßiges

Rindenbild ist wichtig - am besten ohne störende, große Äste“, so Groh. Spuren von Blitzschlag, Hagel oder Insektenbefall führen ebenfalls dazu, dass ein Baum als Furnierlieferant ausscheidet. Ist das richtige Exemplar schließlich von einem geschulten Auge ausgesucht und ins Furnierwerk transportiert worden, wird der Baumstamm nachhaltig und material-schonend Schicht für Schicht mit verschiedenen Methoden in attraktives Furnier verwandelt.

Die vielen Anwendungsbereiche von Furnier

Es sind vielleicht nicht 1.000 Möglichkeiten, aber mit Sicherheit mehrere hundert, bei denen Furnier seine Stärken ausspielen kann. Weithin bekannt ist die Verkleidung von Oberflächen mit dem Besten des Baumes, insbesondere von Möbeln aller Art, Innen- und Außentüren, Wand- und Decken-

Finke Feuer
Kachelofenbau GmbH

Wir planen und bauen für Sie:
Individuell gestaltete Kachelöfen und Kamine, Kamin- und Pelletöfen, auch mit Wassertechnik Schornsteinsysteme

Krefelder Straße 33
53909 Zülpich
Telefon: 02252 / 41 62
Telefax: 02252 / 83 46 48
E-Mail: mail@finke-feuer.de
Internet: www.finke-feuer.de

**Carport Garage Garagentor
Gerätehaus Heimsauna**

02403
87480
Katalog gratis!

graafen
ganz persönlich seit 1905



Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler
Besuchen Sie unsere große Ausstellung! (Sauna nur in Eschweiler)

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Furnierte Skier sind ein echter Blickfang. Foto: IFN

verkleidungen oder Böden. Dazu kommen ästhetische Highlights wie Leuchten, Waschtische oder Badewannen. „Einen weiteren wichtigen Bereich für den Einsatz von Furnieren stellen diverse Gebrauchsgegenstände dar“, so der Geschäftsführer der IFN, Dirk-Uwe Klaas. Dazu zählen unter anderem Rollkoffer, Mousepads, Bankkarten, Hotel- und Visitenkarten, Tisch-Sets, Verpackungsmaterial, Tassen, Teller, Besteck und auch Brillen. „Sogar Kiteboards für Wassersportler, Abfahrtsski für die kalte Jahreszeit oder auch Longboards für Sonnenanbeteter in der Stadt und auf dem Land können heute mit Furnier hergestellt bzw. veredelt werden“, so Klaas. Auch aus dem Musik-Business ist Furnier nicht wegzudenken. Seien es Streich- und Zupfinstrumente, raffiniert gemusterte Schlagzeuge, Bässe und E-Gitarren oder edle Klaviere und Konzertflügel: Furnier macht mit seinem attraktiven Erscheinungsbild und seiner Naturnähe aus jedem für eine Veredelung geeigneten Gegenstand ein Kunstwerk mit Unikatgarantie. IFN/DS
Initiative Furnier + Natur (IFN) e.V.

Weitere Infos zum Thema Furnier unter www.furnier.de oder www.furniergeschichten.de sowie auf Instagram unter [#furnier_und_natur](https://www.instagram.com/furnier_und_natur)



Ahorn-Furnier verleiht dieser Gitarre das gewisse Etwas. Foto: Wehmeyer/IFN



FISCHER  GmbH
TREPPENLIFTE
UND SENIORENPRODUKTE

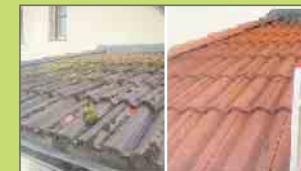
Treppenlifte & Aufzüge

ab 3.400 €

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

Tel. 02443 - 90 27 830
www.fischer-treppenlifte.de

SIE HABEN EIN PROBLEM, WIR LÖSEN ES!



IHR PROFI RUND UMS HAUS

DIENSTLEISTUNGEN:

- Fassade- und Dachreinigung
- Gartengestaltung und -arbeit aller Art
- Pflasterarbeiten aller Art
- Renovierungsarbeiten aller Art
- Haushaltsauflösungen

- Dachbeschichtungen
- Pflasterreinigungen
- Terrassenreinigung
- Wintergartenreinigung

30%
auf alle unsere
Dienstleistungen

Weiteres auf Anfrage

KOSTENLOSE BERATUNG UND PROBE VOR ORT

HAUS- UND GARTEN SERVICE HEILIG

02251 - 917 24 78 0176 202 433 63

Heilig-Service@gmx.de



Tausende beim Treckertreffen

14. Vatertag der Landmaschinenfans fand erstmals außerhalb der Ortslage von Lückerath statt - „Superfest mit Superstimmung“ bis in den frühen Freitagmorgen - Verloster McCormick-Oldtimer geht ins Monschauer Land



Alte Traktoren der Marken Deutz und Fendt sowie zwei Unimogs und ein John Deere dominierten diese Reihe auf dem umfangreichen Ausstellungsgelände. Fotos: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Menschen und Maschinen bildeten beim 14. Lückerather Traktorentreffen ein vertrautes Bild. Der Christi-Himmelfahrts-“Klassiker” fand erstmals an der Maschinenhalle des landwirtschaftlichen Betriebes Schick statt.

Mechernich-Lückerath - Ein ständiges Kommen und Gehen herrschte über Christi Himmelfahrt auf dem Festgelände zwischen Lückerath und Bescheid: Tausende Besucher strömten zum 14. Traktorentreffen der Traktorfreunde Lückerath. Zwischen 200 und 250 Traktoren und Unimogs waren auf dem weitläufigen Areal zu bestaunen, darunter liebevoll restaurierte Oldtimer ebenso wie robuste „Arbeitstiere“ im Originalzustand.

„Es herrschte eine super Stimmung und eine Superatmosphäre“, zog Ralf Henning, Sprecher der Traktorfreunde Lückerath, ein durchweg positives Fazit. Für viele der etwa 70 angereisten Teilnehmer war das Treffen mehr als

ein Tagesausflug - sie kamen mit Wohnwagen und blieben von Mittwoch bis Freitag im großzügigen Fahrerlager, wo sie die Zeit mit „Dieselgesprächen“ und Bitburger Hopfen verbrachten.

Erstmals fand das Treffen außerhalb der Ortslage Lückerath statt. Der neue Mittelpunkt lag diesmal zwischen Lückerath und Bescheid, auf dem Vorplatz und in der großen Maschinenhalle des landwirtschaftlichen Betriebs Schick. Hier wurde gefeiert, gefachsimpelt und geschlemmt. Für musikalische Unterhaltung sorgten „De Fente“ aus dem Mechernicher Feytal sowie Entertainer Achim Pütz - gefeiert wurde bis in die frühen Morgenstunden des Freitags.

Bürgermeisterin als Glücksfee

Höhepunkt am Donnerstagnachmittag war eine große Verlosung, bei der die Bürgermeisterin der Stadt Bad Münstereifel, Sabine Preiser-Marian, die Lose zog. Die Bewerberin für das Amt der Landrätin im Kreis Euskirchen zeigte sich beeindruckt: „Es ist mir eine große Ehre, hier als Glücksfee dabei zu sein. Und ich habe großen Respekt vor der organisatorischen Leistung - mit nur 25 Aktiven ein solches Fest auf die Beine zu stellen, das ist schon bemerkenswert.“

Für Familien und Kinder wurde ebenfalls einiges geboten: Hüpf-

burg, Sandkasten und ein Mini-Traktoren-Parcours sorgten für Spaß bei den Jüngsten. Verkaufstände rund ums Traktorenhobby luden zum Stöbern und Fachsimpeln ein. Großer Jubel beim Hauptpreis der Verlosung: Ein Teilnehmer aus dem Monschauer Land gewann den Oldtimer-Traktor McCormick DH 324 - und fügt ihn seiner Sammlung von bereits 13 historischen Fahrzeugen hinzu. Ralf Hennings Resümee: „Ein Fest, das nicht nur für Technikbegeisterte ein Erlebnis war - sondern für die ganze Familie.“

pp/Agentur ProfiPress

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

Operation Bergwerks-Schlamm

Im Mechernicher Bergbau-Museum wurde wieder geschleppt - DRK-Jugendtrupp befreite den „OP-Raum“ aus Zeiten des Zweiten Weltkrieges von angeschwemmtem Erdreich

Mechernich - Lange ist es her! 1957, also vor beinahe 70 Jahren, wurde die „Grube Günnersdorf“ geschlossen und Arbeiter des Stollens kamen das letzte Mal den steilen Weg hinauf. Heute ist es ein Jugendtrupp des DRK Mechernich, der sich nach getaner Arbeit eine verdiente Pizza schmecken ließ.

Denn unter Tage halfen die Jungs und Mädels des DRK den verschütteten „OP-Raum“ freizuräumen. Während des Krieges wurden neben einem großen Teil der

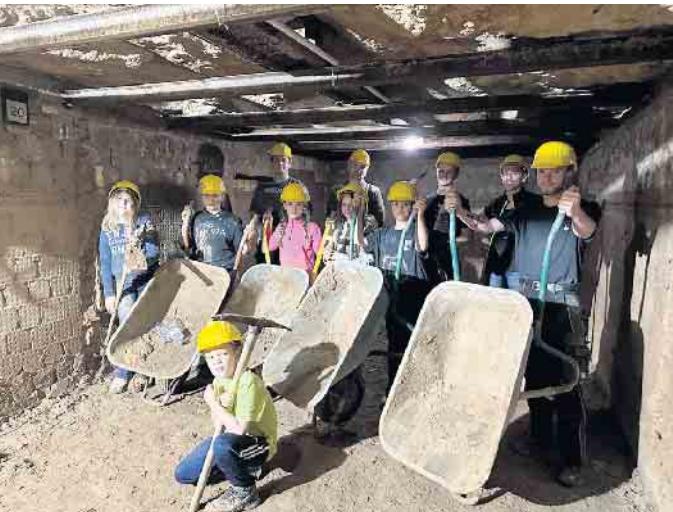
Bevölkerung und der Belegschaft des Bleibergwerks, auch viele öffentliche Einrichtungen, wie die Gemeindeverwaltung, die Post und eben auch Ärzte, hier untergebracht.

Günter Nießen, Vorsitzender des Fördervereins des Bergbau-Museums, war anfangs gar nicht begeistert: „Mir war das im Prinzip nicht recht, die Kinder da unten Schleppen zu lassen.“ Doch seine Sorgen konnten gemeinsam mit dem Mechernicher DRK-Verantwortlichen Sascha Suijkerland schnell ausgeräumt werden. Die Lösung: strikte Verhaltensanweisungen, Schutzkleidung und nur halb gefüllte Schubkarren.

Initiiert wurde das Ganze von Sascha Suijkerland und Rainer Schulz von der Stadt Mechernich. Nachdem man gemeinsam bereits das Polieren der Stolpersteine organisiert hatte, stand nun das Ausräumen des vollgelaufenen „OP-Raums“ an. „Das hat einfach was mit Gemeinschaft zu tun“, so Suijkerland.

Noch 300 bis 500 Schubkarren

200 Meter fuhren die hilfsbereiten Pänz die nur halb voll beladenen Schubkarren in den „kleinen Abbauraum“. Knapp die Hälfte der Strecke musste zudem aufgrund der niedrigen Gänge gebückt zurückgelegt werden. „Wir sind stolz wie Oscar, junge Leute gefunden zu haben, die so tatkräftig anpacken“, freute sich Nießen.



Die Jungs und Mädels des DRK Mechernich leisteten beim Ausräumen unter Tage ganze Arbeit. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz. Eine kleine Schlammenschlacht und Pizza als Belohnung versüßten den „Arbeitstag“. Foto: Rainer Schulz/pp/ProfiPress



Gut 200 Meter liegen zwischen dem „OP-Raum“ und dem „kleinen Abbauraum“, in den der Schlamm per Schubkarre befördert wurde. 100 Meter davon müssen dabei gebückt gelaufen werden. Foto: Rainer Schulz/pp/ProfiPress

Zurück über dem Erdboden wurden die Jungs und Mädels des DRK dann mit einer verdienten Pizza belohnt.

Bald heißt es für das junge Team des Roten Kreuzes dann noch ein weiteres Mal anzupacken. Zudem wird eine Gruppe 16- bis 18-jähriger Schüler des Gymnasiums Am Turmhof zum Schleppen anrücken und dann „laufen die Schubkarren richtig heiß“, so Nießen.

Anfänge des Krankenhauses unter Tage

Das Mechernicher Krankenhaus fand seinen Ursprung tief im 19.

Jahrhundert im Bergwerk. Mit dem ersten Lazarett, bestehend aus fünf Betten für verletzte Bergarbeiter, setzte man so den Grundstein für die heutige Abteilung der Unfallchirurgie.

Während des zweiten Weltkrieges, genauer 1944, wurde die mittlerweile stillgelegte Grube Günnersdorf dann zur Luftschutzanlage ausgebaut. Bis zum Ende des Krieges wurde der geschaffene Platz dann für verschiedenste Dinge gebraucht, um unter Tage Schutz zu suchen.

Jakob Seibel/pp/ProfiPress

www.kadeco.de

Kölnstr. 34 • 53909 Zülpich
Tel.: 02252-6540 • Fax: 81578

www.uniland.de

von

• Lammellenvorhänge
• Jalousien
• Rollos
• Faltstores
• Flächenvorhänge
• Insektenschutz
• Gardinendekorationen
• Gardinen- und Lammellenreinigung
• Polsterarbeiten

Heimtex-Studio Cremer



Zwölf Mythen zum Sonnenschutz - was wirklich stimmt

Die Apothekerkammer Nordrhein räumt mit zwölf weitverbreiteten Mythen rund um den Sonnenschutz auf

Düsseldorf. Sommer, Sonne, Strand. Das klingt nach einem perfekten Urlaubstag. Aber was sagt unsere Haut dazu? Morten Lehmann, Apotheker und Hitze-schutzbeauftragter der Apothekerkammer Nordrhein räumt mit den wichtigsten Mythen auf und verrät, was am besten vor der UV-Strahlung schützt.

Mythos 1: In der Sonne eincremen reicht aus

„Dann ist es leider schon zu spät“, sagt Morten Lehmann. Die Filter in den Sonnenschutzmitteln benötigen etwas Zeit, um ihre volle Wirkung zu entfalten. „Idealweise cremt man sich mindestens eine halbe Stunde vor dem Aufenthalt in der Sonne gründlich ein“, lautet sein Tipp. „Selbst bei Produkten, auf denen ‚sofort wirksam‘ steht, rate ich dazu, sich früher damit einzumeren.“

Mythos 2: Wasserfeste Sonnencreme muss man nicht nachcremen

Sonnenschutzmittel gelten als wasserfest, wenn sie nach 20 Minuten im Pool oder im Meer noch mindestens die Hälfte ihres Lichtschutzfaktors besitzen.

„Von einem ausreichenden Sonnenschutz kann da nicht mehr die



Rede sein. Außerdem schwindet dieser durch das Abtrocknen noch zusätzlich“, betont Lehmann. Sein Tipp: Nach jedem Aufenthalt im Wasser gründlich nachcremen.

Mythos 3: Ein Sonnenbrand ist noch nicht gefährlich

„Jeder Sonnenbrand ist einer zu viel. Jede UV-Strahlung, die die Haut ungeschützt erreicht, erhöht

das Risiko für Hautkrebs“, warnt der Apotheker. Ob und wie viel Schaden sie anrichtet, hängt nicht nur von ihrer Dauer und Intensität ab. Auch der jeweilige Hauttyp und das Alter spielen eine wichtige Rolle.

Mythos 4: Schlechtes Wetter schützt vor Sonnenbrand

„Bei bedecktem Himmel, Wind und kühleren Temperaturen unterschätzen viele das Risiko für einen Sonnenbrand“, so Lehmann. Bei leichter Bewölkung erreicht noch etwa dreiviertel der UV-Strahlung den Boden. Das liegt an ihrer kürzeren Wellenlänge. Sie durchdringt Wolken viel besser als Wärmestrahlung. Zudem spielt nicht nur das Wetter eine Rolle. Auch die Höhenlage und die Reflexion von Schnee, Wasser oder Sand beeinflusst die Stärke der UV-Strahlung.

Mythos 5: Sonnencreme hält ewig

Eine angebrochene Tube Sonnencreme aus dem vergangenen Jahr? „Die sollte man besser entsorgen und sich eine neue besorgen“, empfiehlt Lehmann. Es besteht ein Risiko, dass der UV-Schutz nicht mehr ausreichend hoch ist. Das liegt vor allem am Sauerstoff, der nach dem Anbrechen in das Produkt eindringt und

seine Inhaltsstoffe verändert kann. „Generell gilt: Wenn die Sonnencreme komisch riecht, sich Öl oder Wasser abgesetzt haben oder sich die Farbe verändert hat, diese nicht mehr verwenden.“

Mythos 6: Kleidung schützt genug vor Sonne

„Das kommt darauf an“, schränkt Lehmann ein. „Natürlich ist der beste Sonnenschutz der, indem man die Haut erst gar nicht UV-Strahlen aussetzt.“ Generell gilt: Je dichter und je dunkler das Gewebe, desto besser hält es die Sonne ab. Umgekehrt lässt ein dünnes und helles T-Shirt mehr UV-Strahlen durch und das Risiko für einen Sonnenbrand steigt. Alternativ bietet sich Bekleidung an, die einen besonderen Sonnenschutz beinhaltet. Diese eignet sich besonders für empfindliche Kinderhaut.

Mythos 7: Viel Sonne fördert die Vitamin-D-Versorgung

Vitamin D spielt eine wichtige Rolle für den Körper, etwa für die Knochengesundheit. Ohne Sonne kann es der Körper nicht bilden.

„Das bedeutet aber keinen Freibrief für exzessive Sonnenbäder“, grenzt der Apotheker ein. Laut dem Bundesinstitut für Risikobewertung reicht es für Erwachsene



NEU!



Smaila
Die kleine kubische Markise

Beste Qualität
made in Germany

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

weinor

Ihr weinor Fachhändler

konrad

TAG DES SONNENSCHUTZES

von April bis September aus, pro Tag ein Viertel der Körperoberfläche (Gesicht, Hände und Teile von Armen und Beinen) je nach Hauttyp und Jahreszeit fünf bis 25 Minuten lang der Sonne auszusetzen.

„Säuglinge sollten grundsätzlich nicht ins direkte Sonnenlicht.“ Besondere Vorsicht gilt auch bei Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen.

Mythos 8: Doppelt Eincremen hält doppelt

„Das stimmt nicht“, stellt Lehmann fest. „Wer sich zum Beispiel zweimal mit einem Sonnenschutzmittel eincremt, das einen Lichtschutzfaktor von 20 besitzt, hat dann nicht einen von 40.“ Trotzdem ist Nachcremen sinnvoll. „Etwa nach dem Schwimmen im Pool oder im Meer oder wenn man stark geschwitzt hat.“

Mythos 9: Gebräunte Haut schützt besser

„Natürlich schützt sich der Körper mit Bräune vor UV-Strahlen“, erläutert Lehmann. „Aber er kann da nicht annähernd mit Sonnenschutzmitteln mithalten.“ Bei einem für unsere Breiten durchschnittlichem Hauttyp steigert gebräunte Haut den Lichtschutzfaktor auf 3 bis 4. Aber wer würde schon eine Sonnencreme benutzen, die maximal einen Lichtschutzfaktor von 4 besitzt?

Mythos 10: Einmal Eincremen reicht aus

Viele Hersteller werben damit, dass man mit ihren Produkten nicht nachcremen muss. „Gerade solche mit sogenannten physikalischen Filtern erwecken diesen

Eindruck, da ihr weißer Film oft noch lange sichtbar bleibt“, ergänzt der Apotheker. Doch Nachcremen lohnt sich. Vor allem, wenn man schwitzt, sich im Wasser aufhält und abtrocknet.

Mythos 11: Im Schatten droht kein Sonnenbrand

Wo Licht ist, da ist auch Schatten, sagt der Volksmund. Beim Thema Sonnenschutz gilt die Redensart auch umgekehrt. So dringen durch einen handelsüblichen Sonnenschirm noch etwa die Hälfte der Sonnenstrahlen durch. „Besonde-

re Vorsicht gilt am Strand und am Wasser“, warnt Lehmann. Beide reflektieren die UV-Strahlen und diese kommen dann von unten. „Da nutzt auch der beste Sonnenschirm nichts.“ Prinzipiell spricht aber nichts gegen den Aufenthalt im Schatten. Gerade in der Mittagszeit trägt er dazu bei, vor einem Sonnenstich oder gar einem Hitzeschlag zu schützen.

Mythos 12: Kokosöl schützt auch vor Sonne

Vor allem im Internet gibt es immer wieder Hinweise, dass Ko-

kosöl einen natürlichen Schutz vor UV-Strahlen bietet. „Tatsächlich haben Forscher herausgefunden, dass es einen Lichtschutzfaktor von bis zu 7 besitzen kann“, weiß Apotheker Morten Lehmann. Doch dies ist viel zu wenig, um UV-Strahlen effektiv abzuhalten. „Ich kann nur davor warnen, Kokosöl zu verwenden. Ich empfehle Sonnenschutzmittel aus der Apotheke vor Ort. Dort gibt es zudem weitere Tipps, etwa welche Produkte sich zum Beispiel für empfindliche Haut anbieten.“



Handelsübliche Sonnenschirme lassen noch etwa die Hälfte der Sonnenstrahlen durch. Deshalb sollte man auch im Schatten Sonnenschutz auftragen.



**ROLLADEN
HANSEN**
SEIT 1953

Rolladen Hansen GmbH

Narzissenweg 4
53881 Euskirchen

Telefon: 02251-777175

Telefax: 02251-778230

info@rolladen-hansen.de

www.rolladen-hansen.de

„Ort für Heilung und Wachstum“

Seit 15 Jahren leben und wirken indische Samaritan-Schwestern bei der Communio in Christo in Mechernich - Jetzt besuchten die Generaloberin Rev. Sr. Alphonsa CSS und ihre Beraterin Sr. Rose Mary Sozialwerk und Ordo Communionis in Christo

Mechernich - Die Generaloberin der Samariterinnen, die seit fast 15 Jahren in den Sozialeinrichtungen der Communio in Christo in Mechernich und Blankenheim leben und arbeiten, war zu Besuch im Mutterhaus des Ordo Communionis in Christo in Mechernich. Mit Rev. Sr. Alphonsa begrüßte Generalsuperior Jaison Thazhathil auch ihre Beraterin, Rev. Sr. Rose Mary.

Die beiden leitenden indischen Schwestern machten sich ein Bild von der Arbeit ihrer Schwestern in Langzeitpflege und Hospiz und vom durchweg guten und harmonischen Zusammenleben mit der Kommunität der Communio im Mechernicher Mutterhaus. „Es ist sicher kein alltägliches, sondern ein außergewöhnliches Umfeld für die Schwestern“, schreibt der Generalsuperior.

450 Schwestern in 76 Niederlassungen

Der Besuch der Generaloberin Sr. Alphonsa sei Teil ihrer kanonischen Visitation gewesen. Die Kongregation zählt insgesamt 450 Schwestern in 76 Klöstern weltweit, darunter vier in Deutschland. Die Kongregation unterhält über 60 Einrichtungen, darunter Krankenhäuser, Altenheime und spezielle Schulen für Kinder mit Behinderung, z. B. für geistig gehandicapte, taube oder stumme Kinder.

„Ziel ihres Besuchs in Mechernich war es, ein tieferes Verständnis für die Arbeits- und Lebensbedingungen der Schwestern zu gewinnen, die ihr Leben dem Dienst in Communio gewidmet haben“, so Father Jaison Thazhathil. Das erfordere auch spirituelle Toleranz und Anpassungsfähigkeit auf allen Seiten. Im Mechernicher Mutterhaus der Communio in Christo wohnen und beten drei katholische Riten miteinander: römisch-katholische, syro-malankarisch katholische und syro-malabarisch katholische Christen. „Die Präsenz der indischen Ordensschwestern in der Communio in Christo hat nun einen be-



Gruppenbild in der Hauskapelle der Communio in Christo in Mechernich mit Generaloberin Rev. Sr. Alphonsa (4.v.l.), Generalsuperior Jaison Thazhathil (m.) und Rev. Sr. Rose Mary (3.v.l.) und den Schwestern Little Flower (v.r.) Lia Tom, Christy, Rose, Tessina und Nimisha. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

deutenden Meilenstein erreicht“, schreibt Generalsuperior Jaison Thazhathil: „Sie feierten bereits im Februar ihr 15-jähriges Ortsjubiläum bei der Communio. Was mit nur zwei Schwestern begann, Sr. Little Flower und Sr. Jasmin, ist zu einer lebendigen Gemeinschaft mit sechs Samaritan-Schwestern angewachsen, von denen jede eine unverzichtbare Rolle bei der mitfühlenden Pflege in der Langzeitpflege, im Hospiz und im Seniorenpflegeheim „Haus Effata“ der Communio spielen.“

Mechernich ist inzwischen die größte der vier bundesdeutschen Niederlassungen der Samaritan-Schwestern: „Ein Eckpfeiler der Fürsorge und Unterstützung für die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft“, so Father Jaison. Nach einem Treffen mit ihren Schwestern und einem Besuch in den verschiedenen Einrichtungen der Communio in Christo brachte Generaloberin Sr. Alphonsa tiefen Stolz und Bewunderung für die geleistete Arbeit zum Ausdruck. Sie sagte: „Ich bin unglaublich stolz auf sie. Sie verkörpern wirklich die Spiritualität des barmherzigen Samariters, das Fundament, auf dem unsere Kongregation aufgebaut ist.“ Während ihres fünf-

tägigen Besuchs hatte Generaloberin Sr. Alphonsa die Gelegenheit, alle Einrichtungen der Communio in Christo zu besichtigen, einschließlich der Verwaltung.

Geist einer gemeinsamen Mission

Sie dankte der Gemeinschaft von ganzem Herzen für die unermüdliche Unterstützung der Schwestern, die dafür sorgen, dass sie sich willkommen und zu Hause fühlen, während sie ihren Dienst mit Würde und Mitgefühl verrichten.

Zum Abschluss ihres Besuchs sagte Sr. Alphonsa, dass sie von allen herzlich empfangen wurde und ein echtes Gefühl der Zugehörigkeit innerhalb der Communio-Gemeinschaft verspürt habe. Sie lobte die einzigartige Dynamik der Einrichtung, in der die Zusammenarbeit zwischen Laien, Ordensschwestern und Priestern einen starken Geist der Einheit und der gemeinsamen Mission fördere. Generalsuperior Jaison Thazhathil, sein Stellvertreter Diakon Manfred Lang und Spiritual Pater Rudolf Ammann ISch drückten ebenfalls ihre aufrichtige Wertschätzung für die engagierte Präsenz der Samaritan-Schwestern in ihren medizinischen und pflegerischen Einrichtungen aus. Auch fachlich waren seitens des Sozi-

alwerks der Communio Heimleiterin Sonja Plönnies und Geschäftsführer Norbert Arnold voll des Lobes für die Arbeit der indischen Schwestern.

Der Generalobere der Communio, Pfarrer Jaison Thazhathil, würdigte das unermüdliche Engagement der Samaritan-Schwestern, das die ganze Communio-Gemeinschaft inspiriere und aufbaue und zu einem wahren Ort der Heilung und des spirituellen Wachstums mache.

„Generaloberin Sr. Alphonsa und Sr. Rose Mary waren tief angeprochen vom Charisma der Liebe unserer Gründerin Mutter Marie Therese“, erklärte Communio-Schwester Lidwina: „Sie entdeckten die Berührungspunkte mit ihrem eigenen Gründer Monsignore Paul Chittilapilly. Sr. Alphonsa brachte zum Ausdruck, dass sie auf Mutter Marie Thereses Fürbitte bei Gott vertraue.“

Die morgendlichen Betrachtungen aus der „Nachfolge Christi als Regel“ sowie dem letzten Buch Mutter Marie Thereses, „Ich bitte dich, o heilige Kirche“ hätten die Generaloberin sehr berührt, so dass sie um je ein Exemplar in englischer Sprache bat.

pp/Agentur ProfiPress

Wallfahrt zur „Trösterin der Betrübten“

110 „Pilger der Hoffnung“ aus Mechernich und Umgebung versammelten sich auf dem Weg zur Gnadenkapelle in Kevelaer im Glauben und im Gebet

Mechernich - Unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ machten sich 110 Gläubige aus Mechernich, Kommern, Bad Münstereifel und umliegenden Orten auf den Weg nach Kevelaer zum Gnadenbild der „Trösterin der Betrübten“. Zwei Busse der Mechernicher Traditionsfirma „Schäfer Reisen“ brachten die Pilger/innen sicher und komfortabel ans Ziel.

„Die geistliche Begleitung hatte Pfarrvikar Dr. Michael Schmitz“, schreibt die Organisatorin Uschi Beul: „Er führte seinen seelsorgerischen Einsatz mit großem Engagement und Tiefe durch. Ein herzliches „Vergelts Gott“ der gesamten Pilgergemeinschaft!“ Besonderer Dank galt auch den beiden Messdienern Anna-Lena und Paul und allen Ehrenamtlichen in den einzelnen Dörfern und Pfarreien, die im Vorfeld geholfen hatten.

Für die musikalische Begleitung sorgte die Hauskapelle „Haste Töne“ aus Wallenthal, die die Pilger seit vielen Jahren musikalisch unterstützt. „Viele der Teilnehmer/innen waren sehr froh und

glücklich darüber, dass sie an der Pilgerfahrt teilgenommen haben“, schreibt Uschi Beul: „Besonders jene, die zum ersten Mal dabei waren, zeigten sich emotional bewegt von der Erfahrung der Gemeinschaft und des Glaubens.“ Auch den beiden Busfahrern, die die Gruppe sicher hin- und zurückbrachten, wurde herzlich gedankt. Nach der feierlichen Heiligen Messe in der Basilika begaben sich die Nordeifeler Wallfahrer noch einmal zum Gnadenbild, um sich für dieses Jahr von Kevelaer zu verabschieden. In diesem Rahmen verkündete Uschi Beul, dass sie sich nach etwa 30 Jahren aus der Organisation der Wallfahrt zurückziehen wolle: „Es fällt mir nicht leicht, aber es geht leider nicht mehr...“

Uschi Beul verabschiedet

Pfarrvikar Dr. Michael Schmitz verabschiedete sie feierlich im Namen aller Mitpilger und würdigte ihr langjähriges Engagement. Uschi Beul erklärte, sie stehe einer möglichen Nachfolgerin oder einem Nachfolger gern beratend zur Seite. Die Bruderschaft hofft,



Vor der Gnadenkapelle wurde Uschi Beul von Pfarrvikar Dr. Michael Schmitz verabschiedet, die die Mechernicher Kevelaer-Wallfahrt seit 30 Jahren organisiert hatte. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

dass sich jemand findet, der diese wertvolle Aufgabe übernimmt. Am Gnadenbild wurde zudem Peter Beul für 65 Jahre als Brudermester der Kevelaer-Bruderschaft geehrt. Pfarrvikar Michael Schmitz überreichte ihm eine Ehrenurkunde. Uschi Beul schreibt abschließend: „Gestärkt mit Got-

tes Segen, dem erbtenen Beistand durch die heilige Mutter Gottes für unsere Kranken und all jene, die leider nicht an der Wallfahrt teilnehmen konnten, freuen wir uns jetzt schon auf die Wallfahrt im nächsten Jahr - auch wenn ich nicht mehr dabei sein werde.“
pp/Agentur ProfiPress

Bässe und Tenöre dringend gesucht!

Kirchenchor Kommern plant Evensong zum Jubiläum

- Elisabeth Beyer zur neuen Chorleiterin gewählt

Mechernich-Kommern - Bei der Mitgliederversammlung des Kirchenchores St. Severinus Kommern standen jetzt Neuwahlen an. Dabei wurden die bisherigen Mitglieder Simone Heuken, Ursula Neunzig, Markus Lauterbach und Gerd Schlösser einstimmig in ihren Funktionen bestätigt. Elisabeth Beyer wurde überdies als Chorleiterin und Seelsorgeberichsmusikerin neu dazu gewählt.

Nachwuchs gibt es auch: Neun neue Sängerinnen und Sänger konnten durch die letzten begeisterten Auftritte generiert werden. Viele erfolgreiche Darbietungen wie beispielsweise anlässlich Fronleichnam, bei der Kirmes oder dem Schützenfest werden seit 2 Jahren gemeinsam mit dem Kir-

chenchor Satzvey und dem Liederkranz Antweiler als Chorverband Veytal durchgeführt. Zum 130-jährigen Jubiläum des Kirchenchores Kommern soll am Samstag, 8. November ein Evensong in der katholischen Kirche St. Severinus stattfinden. Für dieses spannende Projekt sucht der Chorverbund noch Sängerinnen und Sänger. Wer Spaß am Singen hat, sich bisher aber vielleicht vor einer festen Verpflichtung gescheut hat, darf sich gerne melden. Eine feste Mitgliedschaft ist hierfür nicht notwendig. Geprobt wird ab Dienstag, 8. Juli, einmal in der Woche abends. Auch ein späterer Einstieg sei jederzeit möglich.

Gesucht werden vor allem Männerstimmen, also Bässe und Te-

nöre, mit oder ohne Chorerfahrung. Wer Interesse hat, kann sich bei der Chorleiterin Elisabeth Beyer unter 0174-6652539 melden.

Die Mitglieder der verschiedenen Chöre geben ebenfalls immer gerne Auskunft.
pp/Agentur ProfiPress



Das alte und neue Leitungsteam des Kirchenchores St. Severinus Kommern, bestehend aus (v.l.) Simone Heuken, Chorleiterin Elisabeth Beyer, Gerd Schlösser, Markus Lauterbach, Ursula Neunzig und Kaplan Bibin Peter. Foto: Privat/pp/ Agentur ProfiPress.



Ausbruch aus dem Hamsterrad

Wie man mit Fasten und anderen Hilfen Körper, Seele und Geist zur Ruhe bringt



MaBre Textil

Gleicher Service anderer Standort

**Gardinenanfertigung aller Art im eigenen Atelier
Gardinenreinigung | Verdunklung | Thermostoffe
Plissees | Jalousien | Vertikal anlagen**

unverbindliche Beratung vor Ort



53894 Mechernich
Termine nach Vereinbarung
Tel. 0 2443 - 4627

Wer regelmäßig meditiert, ist gelassener, konzentrierter und selbstbewusster. Foto: DJD/Samariter Fasten Zentrum/goodluz-shutterstock

Ob Stress auf der Arbeit, schreiende Kinder und unerledigter Haushalt, gesundheitliche Probleme, die liegengebliebene Steuererklärung oder die ständige negative Nachrichtenflut: Unser Alltag verlangt uns einiges ab. Endlose Konferenzen oder Vorlesungen, das Verfolgen neuster Trends auf TikTok und neue Technologien wie künstliche Intelligenz fordern und überfordern uns. Um aus dem Hamsterrad auszubrechen, helfen unter anderem Fastenwochen mit Entspannungseinheiten:

1. Meditieren und Achtsamkeit üben

Beim Meditieren bündelt man seine Aufmerksamkeit, konzen-

triert sich auf seinen Atem und entspannt von Kopf bis Fuß. Die Jahrtausende alte Methode wirkt sich positiv auf die mentale Gesundheit aus, baut Stress und Ängste ab und löst negative Gedanken auf. Die Forschung zeigt: Wer regelmäßig meditiert, ist gelassener, konzentrierter und selbstbewusster.

2. Fasten

Fasten hat in den letzten Jahren eine Renaissance erlebt. Wer Körper, Geist und Seele einmal tief zur Ruhe bringen möchte, sollte mindestens eine Woche lang fasten. „Der dritte Tag ist meist der herausforderndste“, sagt Nicole U. Kisters, Vorstand des Samariter Fastenzentrums. „Aber wenn man den geschafft hat, wird man ganz klar im Kopf und hat richtig viel Energie und Tatendrang.“ Wie solch eine Fastenwoche abläuft, kann man unter www.fasten-zentrum.de nachlesen. Neben dem klassischen Heilstafen, bei dem man komplett auf feste Nahrung verzichtet, gibt es auch Basen- und Früchtefasten. Dabei isst man wenige ausgewählte Lebensmittel. Laut Kisters ist das schwieriger, als gar nichts zu essen. Denn wenn man wirklich leer sei, habe man keinen Hunger und der Körper habe mehr als genug Reserven.

3. Entspannungsmethoden

Techniken und Lehren wie Yoga und progressive Muskelentspannung zielen wie Meditation darauf ab, Körper und Geist zu entspannen. Statt die Zeit im Schneidersitz zu verbringen, geht es darum, den Körper im Einklang mit dem Atem zu bewegen oder Muskeln gezielt anzuspannen und zu lockern.

4. Digital Detox

Beruflich und privat verbringen

Große Auswahl an Trauringen!

Ankauf von Altgold

Oliver



info@juwelier-wetzel.de

Juwelier
Goldschmiedemeister



Goldschmiede Oliver Wetzel
Zum Markt 6 · 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 - 4 80 19
www.juwelier-wetzel.de



LEBEN, WELLNESS & BEAUTY

wir zunehmend mehr Zeit vor dem Bildschirm. Das führt bei immer mehr Menschen zu digitaler Müdigkeit, vor allem Personen zwischen Mitte 20 und Mitte 30 sind laut einer Studie

der Hans-Böckler-Stiftung deswegen häufig erschöpft. Eingeschränkte Bildschirmzeiten, Waldspaziergänge und analoge Hobbys können im Alltag helfen. Für einen richtigen Digital De-

tox braucht es mehr: ein paar Tage ohne Internet, Fernseher und Radio. Das ist beispielsweise im Samariter-Fastenzentrum im Münsterland möglich. „Bei uns geht es dar-

um, wieder zu sich selbst zu kommen“, sagt Kisters. Der Verzicht hilft, jeden körperlichen und seelischen Ballast abzuwerfen und neue Kraft zu finden. (DJD)

Wussten Sie schon...

...dass „sensitiv“ keine Hautfreundlichkeit garantiert?

Seifen, Shampoos, Lotionen und Cremes mit den Zusatzbezeichnungen „sensitiv“ oder „für empfindliche Haut“ versprechen, die Haut besonders schonend zu reinigen und zu pflegen. „Dabei handelt es sich jedoch um Werbeaussagen, die gesetzlich nicht geregelt sind. Sie garantieren also nicht unbedingt, dass keine allergieauslösenden oder hautreizenden Stoffe in den Produkten enthalten sind“, erklärt Chemikerin Kerstin Effers von der Verbraucherzentrale NRW. Sowohl hautirritierende Tenside (waschaktive Substanzen) als auch Farb-, Duft- und Konservierungsstoffe, die Allergien auslösen können, sind trotz „Sensitiv“-Auslobung erlaubt. Eine bessere Orientierung für Menschen mit sensibler Haut bietet daher das Siegel des Deutschen Allergie- und Asthmbundes (DAAB). Es verbietet die Verwendung von Duftstoffen, ätherischen Ölen sowie bestimmten Konservierungs- und hautreizenden Stoffen. Naturkosmetikseiegel wie das NATRUE- oder COSMOS/BDIH-Siegel beschränken zwar deutlich mehr problematische Inhaltsstoffe als die EU-Kosmetikverordnung, garantieren alleine aber nicht den Verzicht auf allergieauslösende Stoffe. Empfehlenswert sind daher



Wer regelmäßig meditiert, ist gelassener, konzentrierter und selbstbewusster. Foto: DJD/Samariter Fastenzentrum/goodluz-shutterstock

besonders Produkte, die sowohl ein Naturkosmetikseiegel als auch das DAAB-Siegel tragen. Mehr Infos unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/43314 (Verbraucherzentrale NRW/Bergisch Gladbach)



Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Wachablösung im Verein Haus Lebenshilfe

Hauptversammlung im Qualifizierungszentrum Mechernich: Birgit Braun-Näger und Marianne Komp neu aufgenommen - Keimzelle der Behindertenarbeit im Kreis Euskirchen - Unterstützung für Nordeifel-Werkstätten und Heilpädagogische Zentren nach wie vor

Mechernich - Eine personelle Zäsur und ein Blick zurück auf ereignisreiche Monate prägten die jüngste Hauptversammlung des Vereins Haus Lebenshilfe für den Kreis Euskirchen. Der nur ein Dutzend Mitglieder aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zählende Verein ist die Keimzelle der Nordeifelwerkstätten und „Lebenshilfe“-Einrichtungen im Kreis und wird im September 60 Jahre alt.

Die Versammlung fand im „QuBi.Eifel“ in Mechernich statt,

dem Qualifizierungs- und Bildungszentrum Eifel der NE.W Nordeifel.Werkstätten, jenem Gebäude am Bahnhof, das von den Brüdern Hubert und Peter Schilles aus dem früheren Speuser-Getreidelager zu einem modernen Wohn-, Verwaltungs- und Werkstattzentrum entwickelt wurde.

Im Mittelpunkt der Sitzung stand eine die Stadt Mechernich und die katholische Kirche betreffende Wachablösung: Diakon Manfred Lang, langjähriges Mitglied

aus Mechernich und vom damaligen Vorsitzenden Herbert Born als Vertreter der katholischen Kirche berufen, trat nach 16 Jahren aus dem Gremium zurück.

Seine Nachfolge übernimmt zum einen die Mechernicher Kommunalpolitikerin Birgit Braun-Näger, die im Kreistag den Ausschuss für Gesundheit und Soziales leitet. Neu gewählt wurde außerdem Marianne Komp, Engagement-Förderin des Generalvikariates Köln im Dekanat Zülpich, als Vertreterin der katholischen Kirche.

Selfies beim „Starlight Express“

An der Spitze des Vereins bleibt Wilfried Fiege als Vorsitzender. Ihm zur Seite stehen weiterhin sein Vorgänger Herbert Born und als stellvertretender Vorsitzender Franz Troschke. Die Geschäftsführung liegt in den bewährten Händen von Dorothee Simons von den Nordeifel-Werkstätten.

Weitere Mitglieder sind der Euskirchener evangelische Pfarrer Frank Thönes, Rechtsanwalt Johannes Winckler, der frühere Zülpicher Stadtwerkeleiter Ernst-Georg Fiege, der frühere NEW-Chef Wilhelm Stein und der aktuelle Geschäftsführer Christoph Werner sowie der frühere Weilswister Bürgermeister und

Kreistagsabgeordnete Jens Uwe Kaulen.

In seinem Rückblick auf die Jahre 2024 und 2025 erinnerte der Verein an zahlreiche Aktivitäten mit der geistig und körperlich gehandicapten Klientel. Höhepunkt war unter anderem der Besuch des Musicals „Starlight Express“ in Bochum, an dem 45 Menschen mit Handicap und zehn Betreuerinnen und Betreuer teilnahmen.

„Die Handys kamen mit dem Fotografieren kaum hinterher“, berichtete Herbert Born. Unzählige Selfies mit den Darstellerinnen und Darstellern des Musicals seien gemacht worden - sowohl von den Teilnehmenden als auch von den Betreuenden der Nordeifel-Werkstätten.

Im Januar 2025 folgte ein Ausflug zu den „China Lights“ im Kölner Zoo. Für den 5. Oktober ist ein Besuch des Mitsing-Konzerts mit Björn Heuser in der Lanxess Arena am Rhein geplant. Ein weiterer bedeutender Termin ist das 60jährige Bestehen. Wie dieses Jubiläum begangen wird, steht noch zur Beratung an. Die Finanzlage des Vereins wurde als solide bezeichnet - ein positives Signal für die Fortsetzung der engagierten Arbeit zugunsten von Men-



Neun der zwölf Mitglieder des Vereins „Haus Lebenshilfe“, der als Keimzelle der Behindertenarbeit im Kreis Euskirchen gilt und die Nordeifel-Werkstätten und die Heilpädagogischen Zentren nach wie vor unterstützt (v.r.): Herbert Born, Marianne Komp, Johannes Winckler, Dorothee Simons, Pfarrer Frank Thönes, Vorsitzender Wilfried Fiege, Christoph Werner und die Mechernicher Kommunalpolitikerin Birgit Braun-Näger sowie der stellvertretende Vorsitzende Franz Troschke, Rechtsanwalt und Kommunalpolitiker aus Mechernich. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Ex-Kreispressreferent Herbert Born (r.), der den Verein „Haus Lebenshilfe“ über 25 Jahre lang geführt hatte, verabschiedet seinen Freund und Weggefährten Diakon Manni Lang. Foto: Dorothee Simons/NEW/pp/Agentur ProfiPress

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

schen mit Behinderung im Kreis Euskirchen.

Verbundenheit und Freundschaft

In einer Laudatio dankte Herbert Born Diakon Manfred Lang nicht nur für seine publizistische Arbeit für den Verein, sondern auch für

seine jahrzehntelange Verbundenheit und Freundschaft, die bis in die frühen achtziger Jahre zurückreichte, als er, Born, Kreispresso referent, und Lang Redakteur der „Kölnischen Rundschau“ und später des „Kölner Stadt-Anzei-

ger“ war: „Wir haben zusammen manche Kuh in Sicherheit gebracht, bevor Landrat und Oberkreisdirektor überhaupt gemerkt hatten, dass sie auf dem Eis war.“ Im Verein „Haus Lebenshilfe“ hatte Lang unter anderem mit

Jens Uwe Kaulen gemeinsam die Finanzen geprüft und den Verein in der Gesellschafterversammlung des Heilpädagogischen Zentrums Haus Lebenshilfe in Bürvenich vertreten.

pp/Agentur ProfiPress

Sehnsucht nach Leben auf dem Lande

Landmaschinen-Oldtimertreffen in Lückerath mit Feldgottesdienst und Traktoresegnung

Mechernich-Lückerath - Das große Traktortreffen, das von Mittwoch, 28. Mai, bis einschließlich Samstag, 31. Mai, in Lückerath stattfand, war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Rund 250 historische Traktoren und Landmaschinen rollten zum Hauptveranstaltungstag „Christi Himmelfahrt“ ins 300-Seelen-Eifeldorf, ein Anblick, der Technikfreunde und Familien gleichermaßen begeisterte.

Einer der Höhepunkte des Treffens war seit 14 Jahren alle zwei Jahre die Verlosung dreier Traktoren, eines Modells, eines Kindertraktors und eines echten „Oldies“. Hauptgewinn war in diesem Jahr ein restaurierter McCormick DH 324. Die glücklichen Gewinner waren Karl-Heinz und Renate Röben aus Simmerath. Mit dem Neuzugang vergrößert sich ihre Traktorensammlung nun auf stolze 14 Fahrzeuge.

Als Glücksfee agierte keine Geringere als Sabine Preiser-Marian, die Bürgermeisterin aus dem benachbarten Bad Münstereifel und Bewerberin um das Landratsamt, die



Im „leichten Bieranzug“ gesellte sich die Bad Münstereifeler Bürgermeisterin und Landratsbewerberin Sabine Preiser-Marian zu den Lückerather Landmaschinenfans. Als „Glücksfee“ ermittelte sie die Sieger einer Tombola, bei der es als Hauptgewinn einen restaurierten McCormick DH 324 für die Simmerather Sammler Renate und Karl-Heinz Röben zu gewinnen gab. Foto: Ralf Henning/pp/Agentur ProfiPress

sich mit Charme und Humor auf die Seite der Traktorfangemeinde stellte.

Auf Lanz-Alldoc durch die Reihen



Traditionelle Treckersegnung: Mitveranstalter Karl-Heinz Schick chauffiert mit seinem Lanz-Alldoc Diakon Manfred Lang und seine Enkel Anton und Ella über die Ausstellungswiese. Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

Am Morgen nach dem Hauptaktionsstag zu Christi Himmelfahrt fand in der Halle Schick ein atmosphärisch dichter Feldgottesdienst statt. Geleitet wurde er von Diakon Manfred Lang, der in seiner Predigt von der Technikaffinität der Traktorfans auf die Sehnsucht nach einem möglichst heilen und beschützten Leben zu sprechen kam, wie es viele mit einer bäuerlichen Lebens- und Wirtschaftsweise verbinden. Zur Traktoresegnung ließ sich Diakon Lang zusammen mit seinen beiden Enkelkindern Anton und Ella von Karl-Heinz Schick auf einem Lanz-Alldoc durch die Reihen der ausgestellten Traktoren chauffieren - ein Bild vom alternativen „Papamobil“, das vielen Besuchern lange im Gedächtnis bleiben dürfte. Bislang waren die Trecker nach dem Feldgottesdienst zu einer gemeinsamen Ausfahrt gestartet und waren dabei im Vorüberfahren an der Schoßbachbrücke mit Weihwasser besprengt worden.

Die Traktorfreunde Lückerath hatten das bislang siebte Treffen seiner Art mit rund 25 Aktiven auf die Beine gestellt, so deren Sprecher Ralf Henning: „Das Lückerather Traktortreffen bleibt damit ein Hotspot für Technikliebhaber, Familien und Traditionsfreunde - mit einem stimmigen Mix aus Fachsimpelei, geselligem Beisammensein und gelebter Heimatverbundenheit.“

pp/Agentur ProfiPress



Der **Blobfisch**
gilt als der
hässlichste
Fisch
der Welt.

Erst zum Papst, dann nach Mechernich

Bedeutender indischer Bischof Dr. Samuel Mar Irenios besucht Mechernich, wo Mutter Marie Therese 1984 den Ordo Communionis in Christo gegründet hatte



Bischof Dr. Samuel Mar Irenios inmitten der Kommunität der Communionio in Christo im Mechernicher Refektorium. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Als „Heilige unserer Zeit“ bezeichnete Bischof Dr. Samuel Mar Irenios Mutter Marie Therese, die 1984 in Mechernich den Ordo Communionis in Christo gegründet hatte. Nach einem Besuch bei Papst Leo XIV. in Rom stattete das Oberhaupt der Eparchie Pathanamthitta der syro-malankarischen katholischen Kirche in Kerala, Indien, dem Mutterhaus der Communionio in Christo in Mechernich, Deutschland, einen offiziellen Besuch ab.

Pfarrer Jaison Thazhathil sagte,

dieser bedeutende Besuch unterstreiche die wachsende Zusammenarbeit zwischen der indischen Kirche und der internationalen spirituellen Gemeinschaft Communionio in Christo. Bischof Mar Irenios, geboren am 13. Mai 1952 in Kadamanitta, Kerala, ist ein prominenter indischer Bischof und Pädagoge. Er wurde 2010 zum Weihbischof der Erzdiözese Trivandrum ernannt und 2018 Bischof von Pathanamthitta als Nachfolger von Yoohanon Mar Chrysostom. Bischof Mar Chrysostom hatte zuvor

zweimal das Mutterhaus des Ordo Communionis in Christo in Mechernich besucht und 2012 eine offizielle Delegation der Communionio in Kerala empfangen.

„Das, was Kirche ausmacht“

Bischof Mar Irenios ist bekannt für sein Engagement in der akademischen und spirituellen Ausbildung. Zu seinen zahlreichen Verdiensten zählen die Tätigkeit

als Rektor des Mar-Ivanios-College in Trivandrum und als angesehener Professor am Priesterseminar, wo er auch den derzeitigen Generalsuperior des Ordo Communionis in Christo, Pfr. Jaison Thazhathil, unterrichtete.

Pfarrer Dr. Shaji Thomas Manikulam, der derzeit im Mechernicher Mutterhaus mit der Kommunität der Communionio in Christo zusammenlebt und wirkt, gehört zur Eparchie Pathanamthitta, der Diözese unter der Leitung von Bischof Mar Irenios.

Der Besuch des Bischofs begann in Rom, wo er an der feierlichen Amtseinführungsmesse von Papst Leo XIV. teilnahm und dem neu gewählten Pontifex persönlich seine Grüße und seinen Segen übermittelte. Anschließend setzte er seine Reise nach Mechernich fort, wo er in das Leben und die Mission der Communionio-Gemeinschaft eintauchte.

Im Rückblick auf seine Erfahrungen brachte der Bischof seine tiefe Wertschätzung für die spirituelle Tiefe und die universelle Vision der Gründungen Mutter Marie Thereses zum Ausdruck und bemerkte, dass diese „wirklich repräsentativ für das ist, was die Kirche ausmacht“.

pp/Agentur ProfiPress



Vor Mechernich hatte Bischof Mar Irenios an der Amtseinführungsmesse von Papst Leo XIV. im Rom teilgenommen und war dem neuen Kirchenoberhaupt auch persönlich begegnet. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Anhängerkupplung

Nicht jede eignet sich als Fahrradträger

Frühling ist Fahrradsaisonbeginn, und viele Freizeitsportler transportieren ihre Räder per Auto in Erholungsgebiete. Ideal dazu sind Fahrradträger, die auf die Anhängerkupplung montiert werden. Doch Vorsicht: Nicht jede ist für Fahrradträger geeignet, warnt der ADAC. Vor allem nachgerüstete Anhängerkupplungen können dafür nicht freigegeben sein. Eine Anhänger-Kupplung ist vorrangig für das Ziehen von Anhängern ausgelegt. Dabei wirken andere Kräfte als bei einer Belastung mit Fahrrädern bzw. den noch schwereren E-Bikes. Für Verbraucher ist meist nicht erkennbar, ob insbesondere eine nachgerüstete Anhängerkupplung für den Betrieb mit einem Fahrradträger geprüft wurde.

Denn bisher fehlt eine gesetzliche Vorschrift, diese Prüfung durchzuführen. Für die Genehmigung einer Anhängerkupplung reicht die Erfüllung der UN Reg. 55. Diese regelt jedoch nur die Bestimmungen für Kupplungen zum Ziehen von Anhängern. Ob eine ab Werk verbaute Anhängerkupplung auch für die Montage eines Fahrradträgers geeignet ist, steht meist in der Betriebsanleitung des Autos oder der Nachrüst-Anhängerkupplung. Der ADAC rät: Bei Nachrüstung einer Anhängerkupplung sollte man sich von der Werkstatt schriftlich bestätigen lassen, dass



Wer sein Fahrrad auf der Anhängerkupplung seines Autos transportieren will, sollte deren Eignung überprüfen. Foto: Alexander Fox/pixabay.com/mid/ak-o

sie für die Nutzung mit Fahrradträgern freigegeben ist. Kaufinteressenten sollten besonders auf den D-Wert achten: In der Anleitung des Heckträgers werden Mindestwerte angegeben, die die Anhängerkupplung erfüllen muss. Der Wert der Kupplung steht auf deren Typschild. (mid/ak-o)



UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!



KETTLER



Fahrräder

Ersatzteile

Zubehör

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Str. 113 Ernst-Heinrich-Geist-Str. 7
53879 Euskirchen 50226 Frechen
Tel.: 02251/2758 Tel.: 02234/911930

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de

„Boaver, bonger, schroh un schüüf“

Schorsch Gerhards und Herbert Stoff arbeiten einen Katalog von Begriffen in Dreiborner Platt aus und geben ihr Wissen auch an der örtlichen Grundschule weiter

Schleiden-Dreiborn - „Boaver“ ist über „bonger“ unter. Es ist in Dreiborner Platt ein Unterschied, ob man „an Thek john“ (zum Tresen gehen) oder „arr Thek stohn“, also bereits am Tresen stehen. „Luerz eröm“ ist links rum, „schän“ gegen und „Schonk“ Schinken. Jemand, der „schroh“ ist, sieht nicht besonders hübsch aus, „schüüf“ lässt auf einen unmäßigen Charakter schließen. Während sich andernorts „Uhre“ am Kopf und „en Uhr“ am Handgelenk befinden, macht der Dreiborner feine Sprachunterschiede zwischen der Gehörmuschel („Uuhr“) und dem Zeitmesser („Uuch“). Wenn anderswo in den Schleidener Highlands „dr Wönk“ weht, weht in „Drommert“ der „Wonk“. Der Kaminkehrer heißt dort „Scharitzfäjer“, der Junggeselle „Schaardeng“. „Schnibbelbsonne“ sind „Fitschbuuhne“, die „Feersch“ (Ferse) ein „Hääste“.

Über solche und noch viel mehr andere Sprachbesonderheiten der „Uusen“, wie die Dreiborner, abgeleitet vom lateinischen „at usum“ („alles gehört uns“), auch genannt werden, haben sich zwei Dorfgenossen ganz besonders viele Gedanken gemacht: Herbert Stoff und Georg Gerhards. Der

selbständige Bauingenieur und der frühere Mitarbeiter der Stadtverwaltung Schleiden haben einen ganzen Katalog von Mundartwörtern in Dreiborner Sprechweise zusammengestellt. Herbert Stoff unterrichtet Platt sogar an der örtlichen Grundschule.

Initialzündung von Werner Rosen
Angeregt durch Amtsdirektor Werner Rosens „Drommerter Dankprossesjun“ beschäftigte sich der 1950 geborene „Schorsch“ Gerhards gemeinsam mit Alfred Wolter mit der richtigen Aussprache. Denn der in Schleiden geborene seinerzeitige Amtsdirektor von Hellenthal hatte in seiner Prozessionsordnung den Dreiborner Slang nicht ganz getroffen. „Also hann Alfred Wolter unn ich de Texx nöi ob Drommerter Platt objessatt“, so Gerhards zum „Wochen-Spiegel“.

Herbert Stoff ist Jahrgang 1953 und in Dreiborn nicht nur geboren und aufgewachsen, er hat auch zeitlebens „drheem bloss platt jekallt, onn haan irentwann mott Frouw Jossen (Gossen) enns jenplääänt, datt och jood währ, wann uss Änkel err Schuel jett 'Plaat lierten.“ So habe er sich vor einigen Jahren - angeregt durch die „Wochen-Spiegel“-Kolumne „Manni kallt Platt... zesan-



Unlängst besuchten Herbert Stoff (r.) und Georg Gerhards den „Wochen-Spiegel“-Kolumnisten Manni Lang in seiner Mechernicher Wohnung, um sich mit ihm über die Schreibweise in Eifeler Platt auszutauschen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

me mot dr VR-Bank Nordeifel“ mit Schorsch Gerhards zusammengetan und die Ausarbeitung des Dreiborner Platts in Angriff genommen.

Unlängst besuchten sie den Verfasser Manni Lang in Mechernich, um sich mit ihm über die Schreibweise in Eifeler Platt auszutauschen. Wie seine von Redakteur Michael Nielen vor Jahren eingeführte Kolumne zeigt, gibt es für Platt keine verbindliche Rechts-

schreibung. Phonetische Schreibweisen wie die „Rheinische Documenta“ haben sich als zu kompliziert erwiesen und haben sich nicht durchgesetzt.

Also bleiben Herbert Stoff und Georg Gerhards dabei, ihre Drommerter Plattsammlung mit den Buchstaben des hochdeutschen Alphabets möglichst originalgetreu und aussprachegenau nachzubilden.

pp/Agentur ProfiPress

Hermann-Josef-Pilger vom Bleiberg

Start in Urfey, Rast am neuen Ruheplatz beim Brandenbuschhof
- Björn Wassong: „20 Pilger sind ungewöhnlich viele“



Wallfahrtsstart in Urfey: 16 der insgesamt 20 Pilger größtenteils aus dem Pastoralen Raum Mechernich stellten sich zum Gruppenbild auf. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Urfey - Bilder vom Start der jüngsten Hermann-Josef Wallfahrt in Urfey und von der neu eingerichteten Rast am Keldenicher Brandenbusch hat der auch kirchlich engagierte Ratsherr und Weyerer Ortsbürgermeister Björn Wassong dem Mechernicher „Bürgerbrief“ geschickt.

Er schreibt: „Sage und schreibe 20 (!) Wallfahrerinnen und Wallfahrer haben sich auf den Weg nach Steinfeld gemacht. Ob dies an der neugeschaffenen Hermann-Josef-Rast lag, weiß man nicht. Die Teilnehmenden waren jedenfalls nicht nur aus den Pfar-

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

ren Eiserfey, Kallmuth und Weyer, sondern auch aus Roggendorf, Kommern und Bad Münttereifel..."

Seit vielen Jahren sei keine so große Wallfahrt mehr zustande gekommen. Gerhard Mayr-Reineke habe einige Gebete und Meditationen vorbereitet und vorgelesen. „Eine spontane Gesangseinlage der beteiligten Chormitglieder im Keldenicher Geistal erfreute alle Teilnehmer“, schreibt Wassong: „Sowohl auf dem Hin- als auch auf dem Rückweg wurde eine ausgiebige Pause an der neuen Hermann-Josef-Rast am Brandenbusch eingelegt.“

Bei der Pilgertagmesse in der Steinfelder Klosterbasilika war Erik Führinger, der Leitende Pfarrer

des Pastoralen Raumes St. Barbara Mechernich, Hauptzelebrant. Der Mechernicher Kirchenmusiker und Steinfelder Musikfest-Intendant Erik Arndt, der ebenfalls zu Fuß nach Steinfeld gekommen war, spielte die Orgel. Kreuzträger Björn Wassong äußerte bei der Verabschiedung der Gruppe den Wunsch, dass sich auch im kommenden Jahr so viele Pilger aus dem Raum Mechernich aufmachen.

pp/Agentur ProfiPress

Wenige Tage zuvor erst war die neue Hermann-Josef-Rast am Keldenicher Brandenbusch eingeweiht worden. Gerne ließen sich die Wallfahrer dort nieder. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Ruheplatz an Georgswiese

Sitzgelegenheit, Büsche, Steine und eine Tafel mit dem Abbild der Schmerzensmutter

Mechernich-Kallmuth - Einen Ruheplatz an der Oberseite der Georgswiese vor den Toren des Dorfes haben jetzt Mitglieder des Pfarrausschusses „Sankt-Georgsritt“ und Ortskartell in Kallmuth geschaffen.

Die Idee stammte von Ortsbürgermeister Robert Ohlerth, bei der Umsetzung in die Tat waren unter anderem Dietmar Evertz, Peter Evertz, Gerhard Mayr-Reineke, Hubert Hufschmidt, Johannes Schäfer und Robert Ohlerth selbst behilflich.

Der Platz wurde mit großen Felsblöcken umrahmt, dazwischen wurden Bäume und Sträucher ge-

pflanzt. Herzstücke sind eine Ruhebank in den Farben des 1. Mai, weiß und grün, und eine Tafel mit einem verkleinerten Metallschnitt jener Pieta, die die aus Lückerath stammende Kunstgrafikerin Anna von Laufenberg mit Hilfe der Hosteler Metallbauer Gebrüder Müller geschaffen hatte und die jetzt an Friedhof und Kirche auf die Kallmuther Wallfahrt am Schmerzensfreitag hinweist.

Bank in Dorfnähe begeht

„Nach einem solchen Ruheplatz mit Sitzgelegenheit in unmittelbarer Dorfnähe fragen vor allem betagte Mitbürger, die nicht mehr so gut zu Fuß sind“, berichtete

Ortsbürgermeister Robert Ohlerth dem Mechernicher „Bürgerbrief“. Außerdem habe man den Platz, der noch keinen Namen hat, fertigstellen wollen, bevor das Neubaugebiet an der Georgswiese in Angriff genommen wird. Dietmar Evertz habe die Holztafel getischert, Hubert Hufschmidt und Gerhard Mayr-Reineke die Pieta angebracht und aufgestellt,

er und Johannes Schäfer bewässern die Sträucher, Bäume und Hecke, die vom Bauhof der Stadt Mechernich gepflanzt wurden. In den vergangenen fünf Jahren seien in Kallmuth insgesamt 44 Bäume neu gepflanzt und regelmäßig von ihm gegossen worden: „Ich bin schon ein bisschen stolz, dass nicht einer eingegangen ist.“

pp/Agentur ProfiPress



Einen Ruheplatz an der Oberseite der Georgswiese vor den Toren des Dorfes haben jetzt Mitglieder des Pfarrausschusses „Sankt-Georgsritt“ in Kallmuth geschaffen. Alte Leute hatten sich eine Sitzgelegenheit nicht allzu weit vom Dorf gewünscht.



Hubert Hufschmidt (l.) und Gerhard Mayr-Reineke stellten am neuen Platz eine verkleinerte Abbildung des Denkmals der „Schmerzensmutter“ auf. Fotos: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 13. Juni

18 Uhr - Berg Messfeier
18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Samstag, 14. Juni

10:30 Uhr - Voißel Messfeier Antoniusfest

10:30 Uhr - Weyer Erstkommunion
16 Uhr - Nöthen Taufe

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Cafeteria

17:30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Glehn Messfeier

19 Uhr - Vussem Wortgottesfeier

19 Uhr - Weyer Messfeier

Sonntag, 15. Juni

9 Uhr - Eicks Messfeier

9:15 Uhr - Harzheim Wortgottesfeier

9:15 Uhr - Krankenhaus Messfeier

9:30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10:30 Uhr - Kallmuth Erstkommunionfeier mit Chorgemeinschaft

Kallmuth / Weyer

10:30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10:45 Uhr - Mechernich Messfeier

12 Uhr - Mechernich Taufe

Montag, 16. Juni

18 Uhr - Kalenberg Messfeier

Dienstag, 17. Juni

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier Alte Kirche

Mittwoch, 18. Juni

9 Uhr - Weyer Messfeier

10:30 Uhr - Mechernich Grundschulgottesdienst 3. Kl.

18 Uhr - Kolenbach Messfeier

18 Uhr - Schützendorf Messfeier

19 Uhr - Harzheim Vorabendmesse

Fronleichnam

Donnerstag, 19. Juni

9 Uhr - Weyer Messfeier Fronleichnam mit Chorgemeinschaft

Kallmuth / Weyer

10 Uhr - Floisdorf Messfeier anschl. Prozession

11 Uhr - Mechernich Prozession von der Communio zur Pfarrkirche Messfeier in der Pfarrkirche

Freitag, 20. Juni

18 Uhr - Bergheim Messfeier

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

Samstag, 21. Juni

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17:30 Uhr - Eiserfey Messfeier

17:30 Uhr - Nöthen Wortgottesfeier

19 Uhr - Vussem Messfeier

19 Uhr - Weyer Wortgottesfeier

19 Uhr - Floisdorf Messfeier

Sonntag, 22. Juni

9 Uhr - Berg Messfeier

9:15 Uhr - Holzheim Messfeier

9:15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier

9:30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10:30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10:30 Uhr - Mechernich Familiengottesdienst mit Erstkommunion

Dienstag, 24. Juni

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier Alte Kirche

Mittwoch, 25. Juni

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Lückerath Messfeier

18 Uhr - Strempt Messfeier

Donnerstag, 26. Juni

9 Uhr - Eiserfey Messfeier

Freitag, 27. Juni

15 Uhr - Mechernich Entlassgottesdienst 10. Kl. Gesamtschule

18 Uhr - Berg Messfeier

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Labyrinth-Tag in Blankenheim

Meinen Weg finden und gehen

Das Labyrinth gehört zu den ältesten Symbolen, die die Menschheit hat.

Ein Weg führt kurvenreich und verschlungen in ein Zentrum. Das Leben selbst - der Lebensweg - wird abgebildet.

Einen unübersichtlichen Weg betreten, sich hin und her wenden, an Grenzen stoßen und an Ränder geraten, unsicher werden, Halt machen und weitergehen, in

der Mitte ankommen, umkehren und wieder hinausgehen. Die Erfahrung der Füße beim Begehen eines Labirintes verweisen auf grundlegende Lebenserfahrungen.

Fragen tauchen auf: Werde ich meinen Weg finden? Was will ich erreichen? Was ist mein Ziel? Was ist mir wichtig? Was will ich hinter mir lassen? Was brauche ich nicht mehr? Was kommt auf mich zu? Wem kann ich vertrauen? Mit wem

bin ich unterwegs? Wo komme ich her? Wo gehe ich hin?

Wir begehen wiederholt ein Labyrinth, das auf dem Boden ausgelegt ist. Ein Austausch schließt sich an

Labyrinth-Tag

Ort: Dietrich-Bonhoeffer Haus (Dietrich-Bonhoeffer-Str 1 / 53894 Mechernich)

Zeit: Samstag, 21. Juni, von 10 bis 17 Uhr

Leitung: Thorsten Schmitt

(Pfarrer und Bibliodramaleiter)

Kosten: 20 Euro

Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Schmitt bis zum 14. Juni telefonisch (02447-9139994) oder per Mail: thorsten.schmitt@ekir.de

Mitzubringen sind: bequeme Kleidung und warme Socken / die für Sie notwendige Verpflegung für Samstagmittag - Getränke sind vorhanden

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Kommunionkinder

Am 14. Juni in St. Cyriakus Weyer

Celina Ehlbeck, Paul Höller, Nora Kirchner, Lea Valentina Reberg, Emelie Rüdiger, Moritz Anton Rüdiger, Mara Schnorrenberg, Yannis Sieber, Emma Spring, Mila Santana-Vitt, Mariella Wassong, Leni Wefers

Am 15.06. in St. Georg Kallmuth

Johanna Hilger, Marie Ruth Sophie Jansen, Lilia Krahé, Karlotta

Leisten, Laura Löbel, Sophia Elisabeth Schmitz, Mia Sophie Sistig, Emily Trimborn

Am 22.06. in St. Johannes B. Mechernich

Luca Badessa, Jakob Hein, Emilia Nicole Holz, Carl Horres, Matteo Murk, Jonas Ott, Annabell Bettina Scholten, Zoé Sommer, Matteo Spuzak, John Stupp, Jonas Stupp, Paulina Katharina Winkel

Gottesdienste evangelische Kirche Roggendorf

Sonntag, 15. Juni

10 Uhr - Tauferinnerungsgottesdienst „Unter freiem Himmel“ mit Pfrin. Salentin



Unterhalt, das ewig leidige Thema bei einer Trennung

Ein Beitrag von Rechtsanwältin Sylvia Winand, Fachanwältin für Familienrecht

Neben der emotionalen Belastung, die oftmals mit einer Trennung einhergeht, insbesondere bei demjenigen, der die Entscheidung nicht getroffen hat, die Ehe nicht mehr fortführen, kommt es auch meistens zu finanziellen Belastungen.

In den meisten Fällen besteht die direkte Einsicht, dass für gemeinsame Kinder Unterhalt zu zahlen ist. Demgegenüber problematisch ist aber oftmals die Regelung hinsichtlich Trennungs- und nachehelichen Unterhalt für den Ex-Partner. Hier sollten Regelungen getroffen werden, wobei es sinnvoll ist, diese für beide Seiten verbindlich zu vereinbaren.

Trennungsunterhalt ist in seiner Art und Höhe innerhalb gewisser Grenzen disponibel. Deshalb sind in diesem Rahmen individuelle Unterhaltsvereinbarungen zulässig, die keiner bestimmten Form bedürfen. Dies bedeutet, dass die Ehegatten die Möglichkeit haben, eigene Vereinbarungen zu treffen und die zu zahlende Unterhalts Höhe unter sich zu regeln, ohne dass es hier einer notariellen Beurkundung bedarf.

Eine eigene, nach der Trennung

geschlossene Unterhaltsvereinbarung gilt im Zweifel nur für den Trennungsunterhalt, nicht jedoch für den Nachscheidungsunterhalt, da hier verschiedene Aspekte bei der Berechnung der Höhe des Unterhaltsanspruches mit einzubeziehen sind, wie beispielsweise Darlehensverbindlichkeiten, eine private Altersvorsorge, berufsbedingte Aufwendungen, ein sogenannter Wohnwertvorteil für das Leben in der gemeinsamen oder eigenen Immobilie, etc.

Es ist daher zu empfehlen, zunächst eine anwaltliche Beratung in Anspruch zu nehmen, welche Parameter für eine Unterhaltsberechnung notwendig sind, wobei auch weitere vorrangige Unterhaltspflichten, insbesondere gegenüber minderjährigen Kindern, zu berücksichtigen sind. Sobald eine solche Regelung getroffen ist und in finanzieller Hinsicht Klarheit besteht, führt dies auch oftmals dazu, dass eine normale und nicht ausschließlich emotionale Kommunikation zwischen den getrenntlebenden Ehegatten wieder stattfinden kann. Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Kanzlei Müller, Eicks & Winand

Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und
wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in
Mechernich, Frechen/Köln und Weilerswist.

Sylvia Winand

Rechtsanwältin

Fachanwältin für
Familienrecht
Mietrecht[†]

[†]Tätigkeitsschwerpunkt



► Kanzlei Mechernich

Zum Markt 10
53894 Mechernich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

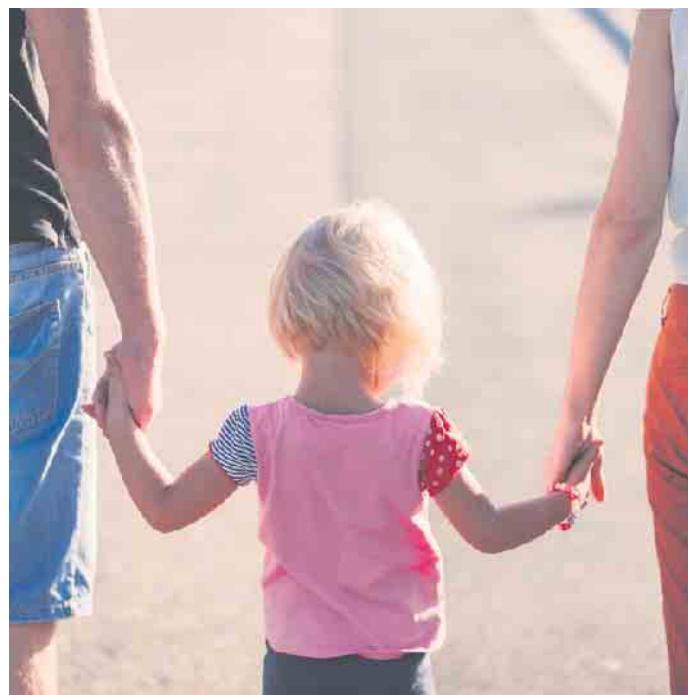
Weitere Standorte in **Frechen** und **Weilerswist**.

www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

@Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand

@kanzleimew



WAS WANN WO

Tipps und Werkzeuge fürs Ehrenamt

Mechernicher Pastoralreferentin weist auf kostenlose Fortbildungsmöglichkeiten Ende Juni im Büro der Bistumsregionen in Düren hin

Mechernich/Eifel - Auf eine Fortbildung für kirchlich engagierte Ehrenamtliche macht jetzt die Mechernicher Pastoralreferentin Linda Schmitt-Thees aufmerksam.

Der Kursus findet am Wochenende 28./29. Juni im Büro der Regionen Düren und Eifel, Langenberger Straße 3, in 52 349 Düren statt. Anmeldeschluss ist der 20. Juni bei carina.delheit@bistum-aachen.de (Telefon (0241) 452-465).

Vermittelt werden Tipps und Werkzeuge für die ehrenamtliche Arbeit in den neu entstehenden Pastoralen Räumen und so genannten „Orten von Kirche“, die nicht mehr identisch sind mit Ortsgemeinden, sondern auch andere Gruppen als originäre christliche Gemeinschaften integrieren wollen, etwa Jugendgruppen, Caritas- und Bibelkreise, Chöre, Gebetskreise, Bruderschaften, Kapellengemeinden und so weiter.

„Wir haben viele engagierte Christen im Pastoralen Raum St. Barbara Mechernich“, so Linda Schmitt-Thees: „Sie können an den beiden Tagen sehen, wie sie in ihrem Pas-

toralen Raum, ihrem Ort von Kirche, ihrer Gemeinde und ihrem Verband das, wofür sie „brennen“, selbst gestalten und organisieren können.“

Wie gewinnt man Mitarbeiter?

Vermittelt werden „Grundlagen der Engagement-Förderung inklusive des Riesenradmodells der Engagement-Förderung“, so schreibt das Bistum. Es geht um aktuelle Entwicklungen, Engagement im Wandel, Motivation und Bedürfnisse, die Entwicklung von Strategien zur Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter, Förderung von Verbindlichkeiten und Sicherung der Nachfolge.

Weitere Themen sind „wertschätzende Begleitung und Anerkennung von Engagement“, Selbstorganisation, die Benennung von Anlaufstellen im Bistum Aachen sowie Knowhow-Transfer. Der Kursus beginnt am Samstag, 28. Juni, um 9 Uhr im Dürener Büro der Regionen und endet am Sonntag, 29. Juni, um 17 Uhr. Eine Übernachtungsmöglichkeit besteht nicht. Die Teilnahme ist kostenlos.



Pastoralreferentin Linda Schmitt-Thees, hier mit Pfarrer Erik Pühringer, macht auf eine Fortbildung für Ehrenamtliche aufmerksam. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Wie die Mechernicher Pastoralreferentin sagt, richtet sich das Angebot an alle ehrenamtlich Engagierte und Ansprechpersonen für ehrenamtlich Engagierte oder Interessierte im Bistum Aachen. Die Fortbildung wird von einem Referenten der Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland begleitet. Wer Fragen habe, solle sich an

Magdalena Bickmann oder Alina Cremer wenden, beide Referentinnen für Engagement-Management im Bistum Aachen, wenden: Tel.: +49 241 452 458 (magdalena.bickmann@bistum-aachen.de) oder Tel.: +49 241 452 516 (alina.cremer@bistum-aachen.de)

pp/Agentur ProfiPress

Schätze, Kuchen und Gespräche

Kommern-Süd lädt am Sonntag, 15. Juni, zum großen Dorftrödel ein - Ab 10 Uhr sind die Türen zum Stöbern, Schauen und Schwätzchen halten geöffnet



Das Dorfcafé zum Dorftrödel in Kommern-Süd ist weit mehr als nur ein Informationspunkt, es ist der gesellige Mittelpunkt des Geschehens. Foto: Nathalie Konias/pp/Agentur ProfiPress

Kommern-Süd - Zwischen duftenden Kuchen, liebevoll aufgebauten Trödelständen und gut gelaunten Nachbarn entfaltet sich am Sonntag, 15. Juni, in Kommern-Süd einmal mehr der besondere Charme des beliebten Dorftrödels. Was einst als kleine Nachbarschaftsinitiative begann, hat sich längst zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt - mit Herz, Hausflohmarkt und Hotdogs.

Ab 10 Uhr sind die Türen zum Stöbern, Schauen und Schwätzchen halten geöffnet. Über 30 Haushalte machen in diesem Jahr mit und bieten auf privaten Grundstücken ihre Fundstücke, Lieblingsstücke und kleinen Schätze an. Damit Trödelfans nicht den Überblick verlieren, gibt es auch diesmal wieder eine übersichtli-

WAS WANN WO

che Standkarte. Diese ist ab 10 Uhr im Dorfcafé an der Bushaltestelle „Am Bruch“ erhältlich. Das Dorfcafé ist weit mehr als nur ein Informationspunkt, es ist der gesellige Mittelpunkt des Geschehens. Ortsbürgermeisterin

Nathalie Konias verrät: „Über 25 verschiedene Kuchen sind in Planung.“ Dazu gibt es frischen Kaffee und kühle Getränke. Ab 11 Uhr dürfen sich auch kleine Besucherinnen und Besucher freuen: Eine Hotdog-Station sorgt für

einen herhaften Snack zwischendurch und rundet das kulinarische Angebot ab. Bis 15 Uhr laden die Stände zum Stöbern ein, das Dorfcafé bleibt sogar bis 16 Uhr geöffnet. Wer also nicht nur auf der Suche nach

Trödel, sondern auch nach guter Gesellschaft ist, sollte sich den 15. Juni im Kalender vormerken. Weitere Informationen und die Standkarte zum Download gibt es unter:

pp/Agentur ProfiPress

Prozession bei Sonnenschein

Pastoraler Raum St. Barbara und Communio in Christo laden am Donnerstag, 19. Juni, ab 11 Uhr zur Feier des Fronleichnamsfests in Mechernich ein

Mechernich - Erstmals ziehen Geistliche und Angehörige der Communio in Christo und des Pastoralen Raumes St. Barbara Mechernich in einer gemeinsamen Fronleichnamsprozession durch die Straßen des Kernortes Mechernich.

Dazu treffen sich die Gläubigen am Fronleichnamsfest, Donnerstag, 19. Juni, um 11 Uhr an der Andachtskapelle auf dem Gelände des Sozialwerks der Communio in Christo zu einer Statio.

Zur Kapelle gelangt man entweder durch den Haupteingang der Communio in der Bruchgasse 10-14 oder man geht am Gesamtgebäudekomplex des Mutterhauses mit Hauskapelle einen schmalen Weg hoch, der zur Kapelle führt. Wer mit dem Auto kommt, fährt über den Kiefernweg zum Parkplatz (Navi-Adresse: Adolf-Meyer-Str.1)

Von dort zieht die Prozession

Das Foto entstand bei einer Fronleichnamsprozession im Mechernicher Ortsteil Berg. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 13. Juni

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Samstag, 14. Juni

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Neffeltal-Apotheke

Marktplatz 7, 52388 Nörvenich, 02426/4067

Sonntag, 15. Juni

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Annaturm Apotheke

Kirchstraße 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Montag, 16. Juni

Annaturm Apotheke

Kirchstraße 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Land-Apotheke

Luxemburger Str. 27, 50374 Erftstadt, 02235/956331

Dienstag, 17. Juni

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Stern-Apotheke

Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

Römer-Apotheke

Markt 10, 50374 Erftstadt, 02235/72872

Mittwoch, 18. Juni

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Markus Apotheke

Zülpicher Str. 118, 52349 Düren, 02421/505231

Donnerstag, 19. Juni

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Freitag, 20. Juni

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Samstag, 21. Juni

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Kreuz-Apotheke

Hauptstr. 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Apotheke in den Bremen

Humboldtstr. 1, 52152 Simmerath, 02473/87938

Sonntag, 22. Juni

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Neue-Apotheke

Monschauer Str. 94, 52355 Düren, +49242161190

Montag, 23. Juni

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

Millennium Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Dienstag, 24. Juni

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Mittwoch, 25. Juni

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Bollwerk-Apotheke

Kälkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Donnerstag, 26. Juni

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Adler-Apotheke

Carl-Schurz-Str. 103, 50374 Erftstadt, 02235/3740

Freitag, 27. Juni

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Martin-Apotheke

Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

Samstag, 28. Juni

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Straße 42-44, 53359 Rheinbach, 02225/14646

Sonntag, 29. Juni

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 / 1261

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

(Angaben ohne Gewähr)

Tierarzt-Notdienste im Kreis Euskirchen

Samstag, 14. Juni

Tierarztpraxis Hartung
Schleiden, 02445/852191

Sonntag, 15. Juni

Tierarztpraxis Dr. Hülsmann/ Dr. Unland
Kommern, 02443/6638

Fronleichnam, 19. Juni

Tierarztpraxis Wollenberg GmbH
Hellenthal, 0172 9541390

Samstag, 21. Juni

Tierarztpraxis Lux
Euskirchen, 02251/2902

Sonntag, 22. Juni

Tierarztpraxis Kanzler
Schleiden, 0177 8682489

Samstag, 28. Juni

Tierarztpraxis Pankatz
Schleiden, 02444/3125

Sonntag, 29. Juni

Tierarztpraxis Kannengießer
Kall, 02441/1793

www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de/alle-notdienste/

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Mechernich
02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen
02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Verbandswasserwerk Euskir-

chen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio Entstörung Stromversorgung

0800/7087878

e-regio Entstörung Gasversorgung

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

POÉTES® Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

• Rohrreinigung
• Kanal TV-Untersuchung
• Dichtheitsprüfung
• Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortarif)

WAS WANN WO

Über Trauer reden

Nächste Begegnung und Austausch bei Kaffee und Kuchen im Mechernicher Johanneshaus am Freitag, 25. Juli, von 15 bis 17 Uhr - Für Einzelgespräche stehen Seelsorger/innen zur Verfügung - Anmeldung ist nicht erforderlich

Mechernich - Am 25. Juli, 26. September und 28. November stellt der „Pastorale Raum St. Barbara Mechernich“ wieder seine „Trauerräume“ im Johanneshaus neben der Kirche für Menschen, die trauern, zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen. Für Einzelgespräche stehen Seelsorger/innen zur Verfügung. Alle sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ansprechpartnerin ist Pastoralreferentin Linda Schmitt-Thees, Tel. (0 24 43) 14 02 oder (0157) 516 32 847. **pp/Agentur ProfiPress**



Dieses Archivfoto entstand bei einem früheren Mechernicher Trauercafé. Von links im Vordergrund Anne Zimmermann, Isolde Frings und Gerd Schramm. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 27. Juni 2025
Annahmeschluss ist am:
20.06.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik
CDU Peter Kronenberg
SPD Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalia Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG buergerbrief-mechernich.de/e-paper
SHOP rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.
Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Gesundheit

Massage nur für Senioren

Bürsten, Ölmassage. Wohltuende Entspannung für Körper, Geist & Seele, Hausbesuch nach Termin. Tel. 0176-71059945

Gesuche

An- und Verkauf

Suche Gobelinfeld, Porzellan, Teppiche

Sowie Silberbesteck Schmuck Bernstein Orden und Militaria 0163 1950485

Sammler

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521

Suche

renovierungsbedürftige

Wohnung

zum Kauf von Privat.

Tel.: 0151/50 60 96 73

 **HeimWert**

Zahle Bares für Wahres

Kaufe

Alle Pelze & Antiquitäten, Teppiche, Schmuck, Münzen, Kristall, alte Möbel, Briefmarken, Bücher, Bekleidung, Näh-Schreibmaschine, Porzellan, Schallplatten, Gemälde, etc. Seriöse, deutsche Firma!

Tel. 0178/1513151



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

konrad

solide
Fliegengitter

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0

www.konrad-net.de

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de  **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
EIFEL als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für **ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM**
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für **DRUCK | WEB | FILM**

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel



An einer nachhaltigen Zukunft mitwirken

Weiterbildungen aus den Bereichen Energie und Umwelt sind gefragter denn je

Die Themen erneuerbare Energien und Umweltschutz spielen in modernen Unternehmen eine immer größere Rolle. Kenntnisse auf diesem Gebiet sind deshalb gefragter denn je. Im Rahmen einer Weiterbildung lassen sich offizielle Qualifikationen erwerben, um etwa als Beauftragter für Umweltmanagement oder als Energiebeauftragter Prozesse in Industrie und Wirtschaft nachhaltiger zu gestalten. Solche Weiterbildungsangebote richten sich sowohl an Arbeitssuchende als auch an Berufstätige, die mehr Verantwortung in ihrem Unternehmen übernehmen und an einer nachhaltigen Zukunft mitwirken wollen. Entscheiderinnen und Entscheider

in Firmen können ihre Mitarbeiter bei solchen Schulungen unterstützen.

Umfangreiches Kursangebot aus dem Bereich Energie und Umwelt

Das Institut für Berufliche Bildung (IBB) beispielsweise, einer der größten privaten Bildungsanbieter in Deutschland, bietet eine Reihe von Weiterbildungen im Bereich Energie und Umwelt an. Sie finden an einem der bundesweit über 1.000 Standorte oder online statt. Alle Infos zu Kursen, Terminen, Zugangsvoraussetzungen und Fördermöglichkeiten gibt es unter www.ibb.com/weiterbildung/energie-und-umwelt. Die Palette

der Kurse reicht von Weiterbildungen zum Klimaschutzmanager, internen Auditor für Energiemanagement, Energieeffizienzexperten, externen Umweltauditor oder Umweltmanagementbeauftragten bis hin zum Energieberater Professional. Auch Fortbildungen zu verschiedenen Energie- und Umwelt-Themen wie Sonnenenergie, Wasserstoff, Windkraftanlagen, Abfallrecht, Naturschutzrecht oder Umweltpädagogik sowie kaufmännisches Wissen für den Energiebereich gehören zum Repertoire.

Förderungen für Arbeitssuchende sowie für Beschäftigte und Unternehmen

Arbeitssuchende können sich ihre berufliche Weiterbildung mit einem Bildungsgutschein finanzieren lassen. Träger wie die Agentur für Arbeit übernehmen dann die anfallenden Kosten. Berufstätige wiederum können durch das Qualifizierungsgesetz gefördert werden, um sich mit aktuellem Wissen zu versorgen und fit für die Arbeitswelt von morgen zu werden. Durch die Übernahme von Weiterbildungskosten und Zuschüsse zum Arbeitslohn unterstützt der Staat Arbeitgeber und Arbeitnehmer dabei, den gesellschaftlichen Wandel in den Bereichen Energie und Umwelt mitzugehen und wettbewerbsfähig zu bleiben. (DJD)

Wir suchen Dich!

AGNES
HAUS BERTRAM GmbH
SENIOREN- UND BETREUUNGSEINRICHTUNG

Die **Haus Agnes Bertram GmbH** ist eine moderne und herzliche Senioren-/Betreuungseinrichtung - und wir wachsen weiter!

Pflegefachkräfte & Pflegeassistenten (m/w/d) gesucht

Was dich bei uns erwartet:

- ✓ **Bis zu 38 Tage Urlaub** - Erholung ist wichtig!
- ✓ **Attraktive Sonderzahlungen & Gratifikationen**
- ✓ **Faire Bezahlung nach Tarif Pflege**
- ✓ **5,5 Tage - Woche** - für eine bessere Work-Life-Balance
- ✓ **Dienstpläne mit Wunschberücksichtigung** - wir planen gemeinsam!
- ✓ **Bis zu 1500€ Bonus!**
- ✓ **Corporate benefits** - attraktive Rabatte!

Komm in unser Team und gestalte mit uns eine liebevolle Pflege!

Gemünder Str. 64 53894 Mechernich-Berg



02443-99050



info@haus-agnes-bertram.de



haus-agnes-bertram.de

Mo.-Fr. zwischen 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Sommerfeeling unter Südseepalmen

Perfekte Entspannungsmomente am Paradise Beach



Hast du Lust auf erfrischende Cocktails, türkisblaue Lagunen und Außenpools? Auf chillige Sounds unter Südseepalmen oder auf Wellenreiten am Paradise Beach? Dann gestalte dir deinen Thermensommer 2025 mit vielen Highlights.

Das ist der Takt des Sommers! Wenn die Sonne scheint und Kör-

per und Seele berührt, fühlen wir pures Glück und Lebensfreude. Die Sonne geht direkt ins Herz. Das Sonnenlicht lässt das Wasser des Thermensees und unserer Pools wunderbar funkeln. Das ist Urlaub, das ist Erholung pur. Selbstverständlich warten genügend schattige Wohlfühlplätze darauf, die intensive Wärme an-

genehm zu spüren. Was für ein Wohlfühlgefühl, wenn die Sonne die Haut erwärmt, nachdem du dich vom belebenden Saunagang unter der Callablütendusche abgetragen hast.

Wie wäre es mit etwas Action und Bewegung? Dann merke dir bereits die Surf Days vom 1. Juli bis zum 31. August 2025 vor. Dieser Sommer hat's in sich.

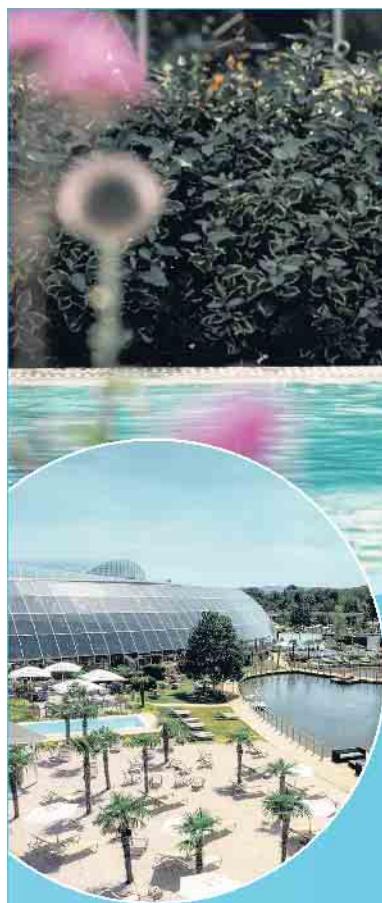
Das Spa-Erlebnis mit Sauna und Verwöhnzeremonien wie „Blatt und Blüte“, in denen Zitronenschalen und Thymian ihre natürliche Kraft entfalten, oder die fruchtige Frische, die bei „VitaLemon“ den Raum erfüllt, schafft einzigartige Entspannungsmomente. An den sonnigen Wochenenden kannst du dich ab Mitte Juni auf die Beach Weekends freuen - Freitag- bis Sonntagabend zu DJ-Sounds am Paradise Beach entspannen. Gestalte dir deinen perfekten Sommermomente direkt

online über die BLUPHORIA App und stimme dich auf die Zeit im Paradies unter Palmen ein. Wichtig: Sonnenbrille und Eincremen nicht vergessen!

Beach Opening und „Midsommar“ im Juni

Der Sommer am Paradise Beach wird besonders. Freut Euch auf entspannte Beats, fruchtige Drinks und unvergessliche Sonnenuntergänge am Thermensee. Am 20. Juni gibt's die Lange Thermennacht „Midsommar“. Dann feiert die Therme eine tropisch-skandinavische Sommernacht mit Musik, Kreativität und ganz viel Urlaubsfeeling. Genieße Live-Musik, lehn dich zurück und entdecke die DIY-Workshops. Midsommar-Romantik in den Erftauen.

Infos, Gutscheine, Specials und Buchungen finden Sie in der BLUPHORIA-App und auf www.badewelt-euskirchen.de.



Sommerwellness – Der Sommer gehört dir

Entspanne 365 Tage im Jahr unter echten Südseepalmen, tauche ein in türkisfarbene Lagunen, genieße Cocktails am Paradise Beach und entdecke unsere thematischen Saunawelten. Tauche ein in ein immersives Naturerlebnis im IMMERSIVE SKY.

Zusätzlich erwarten dich aktive Programmpunkte im Thermengarten und am Paradise Beach – von geführten Entspannungseinheiten bis hin zu Beach-Fitness bei schönem Wetter.

Sommerzeit ist Familienzeit

In den Sommerferien NRW und RLP heißt die Therme Familien mit Kindern aller Altersklassen herzlich willkommen.

Mehr Infos und Ticketbuchung über die BLUPHORIA-App oder unter www.badewelt-euskirchen.de